

EINE

ZEITREISE

1895 – 2020



125

JAHRE TURNERSCHAFT

Die TS-Chronik
Die TS 2020

Der Jubiläums-
Sommergarten

Das 44. Rödermark-
Fußballturnier



Jubilieren ist einfach.



sparkasse-dieburg.de

Wenn sich der Finanzpartner vor Ort im gesellschaftlichen Leben engagiert und Vereine, Kindergärten, Schulen sowie soziale und karitative Einrichtungen im Geschäftsgebiet unterstützt.



Wenn's um Geld geht

**Sparkasse
Dieburg**



125 Jahre Turnerschaft e.V. 1895

Eine Zeitreise

- 5 **Editorial**

- 7 **Zukunft braucht Vergangenheit**
- 7 Die Gründerjahre
- 15 Das Vereinsverbot
- 19 Der Neuanfang
- 25 Schwere Jahre
- 31 Die turbulenten 80'er und 90'er –
Richtungsweisende Projekte
- 35 TS-Zeltfeste und andere Alternativen
- 43 Der 100. Geburtstag

- 47 **Zwischen Gestern, Heute und Morgen -
Der Start ins neue Jahrtausend**

- 51 **Staubwüsten und Schlammschlachten ade**

- 57 **Die „dritte Halbzeit“ und mehr –
das TS-„Wirtschaftsleben“**

- 61 **Es war einmal –
morgens Handball, mittags Fußball**

- 65 **Die TSO 2020 –
sportlich, gesellig, familiär**

- 77 **125 Jahre Turnerschaft
Flexibel Geburtstag feiern ...**

- 78 **Zukunft braucht treue und faire Partner –
vielen Dank für die Unterstützung**



In Dankbarkeit gedenken wir unserer Toten!



Editorial

Wenn man sich in (Corona-) Zeiten wie diesen mit der Geschichte der Turnerschaft Ober-Roden beschäftigt, dann sticht ein Wort ganz besonders dominant ins Auge: Solidarität. Nahezu keine Nachrichtensendung, keine Pressemeldung, die im Frühjahr des Jahres 2020 ohne dieses Wort auskommt.

Vereine wie die Turnerschaft e.V. 1895 Ober-Roden entstanden in einer Zeit, wo Solidarität unabdingbar für die Verwirklichung von Ideen und die Durchsetzung von Überzeugungen war. Die „Hilfe zur Selbsthilfe“ aus Überzeugung zeigte sich bei den Altvordeuren der TS nicht nur in den Gründerjahren. Diese Solidargemeinschaft funktionierte ganz besonders auch nach den verheerenden Kriegen und dem Vereinsverbot in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts.

Wie damals, ist die Welt wieder aus den Fugen. Und diesmal wirklich die ganze Welt. Nicht nur ein Erdteil, nicht nur eine Nation, nicht nur eine Region. Es ist eine Zeit die bewusst macht, wie winzig - aber letztendlich auch wie wichtig Vereinsleben ist.

In diesen (Corona-) Zeiten ist zunächst einmal die Solidarität zwischen dem Staat und seinen Bürgern ganz besonders wichtig. Besondere Ereignisse erfordern besondere Maßnahmen und Regeln.

Wenn allerdings sofort im April des Jahres 2020 vorher noch hochprofitable Sport- und Wirtschaftsunternehmen zu den Ersten gehören, die Kurzarbeit für ihre Mitarbei-

ter anmelden und ankündigen, keine Miete mehr zu zahlen - wenn eben noch vom Staat gerettete Banken dem kleinen Selbstständigen den Hilfskredit, trotz 90 Prozent staatlicher Risikoabsicherung im Rücken, verweigern, dann darf man schon misstrauisch werden. Nämlich misstrauisch, ob hier Solidarität ganz und gar nicht solidarisch ausgenutzt wird. Um dies richtig zu bewerten ist allerdings die Politik gefordert. Oder im Nachgang Wähler und Verbraucher.

Im bescheidenen TS-Kosmos heißt im Frühjahr 2020 Solidarität zunächst einmal der Verzicht auf Miete von den „Untermietern“ Jazzclub und Gaststätten-Betreiber, denen alle Einnahmen weggebrochen sind. Gefordert ist weiterhin ein pragmatischer aber nicht hysterischer Umgang mit den weiteren Herausforderungen, die die Pandemie an den Verein und seine Mitglieder stellt. Als der TS-Vorstand sich nämlich mit den Planungen für den 125. TS-Geburtstag beschäftigte, da waren Schlagworte wie „Herden-Immunität“ ziemlich unbekannt. Die aktuelle Gesamtlage erfordert allerdings dringend, sich damit intensiv zu beschäftigen. Der TS-Vorstand tut dies auf „Sichtweite“ - er wird die vom Gesetzgeber empfohlene zeitliche Vorgehensweise solidarisch umsetzen. Für die am Ende dieser Geburtstags-Broschüre genannten Daten zu den Geburtstags-Veranstaltungen gilt daher, wie bei den Lotto-Zahlen, der klassische Zusatz „Ohne Gewähr“.

Rödermark, im Mai 2020
Das Redaktionsteam



Das Fenster der
Zukunft ist da!

Neu
EXKLUSIV

LÖWE Hybrid-SV

Ihr Fenster mit Mehrwert:

- ★ Optik
- ★ Design
- ★ Haptik
- ★ Dichtigkeit
- ★ Sicherheit
- ★ Wärmedämmung
- ★ Stabilität
- ★ Langlebigkeit
- ★ Licht
- ★ Nachhaltigkeit

Bei uns erhalten Sie Fenster, die mehr Design, Licht, Stabilität, Schutz, Sicherheit und messbar deutlich bessere Werte bieten als herkömmliche Kunststofffenster.



Jetzt informieren!

Besuchen Sie unsere Ausstellung in Rödermark/Ober-Roden



Fenster und Türen direkt vom Hersteller

LÖWE Fenster Löffler GmbH

Verkauf mit Ausstellung und Produktion

63839 Kleinwallstadt • Siemensstr. 4

Tel. 06022-66300

**Werkseigene Verkaufsniederlassung
mit Ausstellung:**

63322 Rödermark/Ober-Roden • Albert-Einstein-Str. 26

Tel. 06074-9171090

info@loewe-fenster.de • www.loewe-fenster.de

Zukunft braucht Vergangenheit

125 Jahre Vereinsgeschichte sind nur schwerlich lückenlos zusammenzutragen. Zumal in diesen 125 Jahren Turnerschaft Ober-Roden zwei Weltkriege - mit den dazugehörigen gewaltigen politischen Irrungen und Wirrungen sowie ein 13-jähriges Vereinsverbot - lagen. Da ist einiges unwiderruflich verloren gegangen. Zudem soll in dieser Broschüre auch dem aktuellen „Status Quo“ der TS sein Platz eingeräumt werden. Wir hoffen, dass die „Zeitreise 125 Jahre TS“ eine interessante Lektüre darstellt. Viel Spaß beim Lesen.



Grundlage dieser Chronik der Turnerschaft 1895 e.V. Ober-Roden sind die 1969/1970 von Kurt Weber und Jean Hörner (ein damals noch lebendes Gründungsmitglied) zusammengetragenen Informationen. Deren Aufzeichnungen wurden 1979/1980 von Edgar Koch und Norbert Eyßen ergänzt und aktualisiert; von Norbert Eyßen nun im Jahr 2020 überarbeitet und fortgeschrieben.

Die Gründerjahre

Die heutige Turnerschaft 1895 e.V. Ober-Roden entstand durch den Zusammenschluss der beiden Vereine „Turngesellschaft“ und „Turnverein“ im Jahr 1922. Das Gründungsjahr des Vereins ist allerdings bereits das Jahr 1895. Am 28. Juli gründeten hier im Lokal bei Vinzenz Schrod rund 25 junge Männer die „Turngesellschaft“. Ihr Ziel war „...der edlen Turnsache zu dienen und sie zu fördern“. Als 1. Vorsitzender wurde Matthäus Merget gewählt. Nach guter Aufwärtsentwicklung trat der Verein dem „Starkenburger-Turnerbund“ bei und gehörte hier bald zu den führenden Vereinen.

Ober-Roden 1894 – 1895

**Baubeginn der Bahnstrecke
Grundsteinlegung Kath. Kirche
Bürgermeister Johannes Euler**
(verst. 1904 – nach 28-jähriger Amtszeit)



Ebenfalls noch im Jahr 1895 fanden sich im Lokal bei Blasius Graf weitere Männer zusammen, um mit dem gleichen Ziel einen weiteren Verein zu gründen. In der Gründungsversammlung gab man diesem den Namen „Turnverein“. Als Vorsitzender wurde Wilhelm Wunderlich gewählt. Der Verein besaß ein Turngelände an der Frankfurter Straße und trat dem „Jahn Turnerbund“ bei. Auch er gehörte bald zu den Spitzenvereinen dieses Bundes.



Sie machen das Beste aus Ihrem Leben. Wir aus Ihrem Schutz.

Was auch immer Sie im Leben vorhaben, wir von der HUK-COBURG sorgen für den passenden Versicherungsschutz.

Bei unseren Lösungen sind nicht nur Haus, Auto oder Altersvorsorge sicher, sondern auch die besten Konditionen zum günstigen Preis.

Erfahren Sie mehr über unsere ausgezeichneten Leistungen und unseren Service und lassen Sie sich individuell beraten.

Wir sind gerne für Sie da.



Yassin Zamraoui
Ihr HUK-Coburg-Berater
in Rödermark

HUK-Coburg Kundendienstbüro

Yassin Zamraoui

Agenturinhaber

Tel. 06074 / 62141

Fax 0800 287 532 42 82

yassin.zamraoui@HUKvm.de

www.HUK.de/vm/yassin.zamraoui

Dieburger Str. 18

63322 Rödermark/Ober-Roden

Öffnungszeiten:

Mo., Di., Mi., Do.: 09:00 – 13:00 Uhr

14:00 – 18:00 Uhr

Fr.: 09:00 – 13:00 Uhr

sowie nach Vereinbarung



HUK-COBURG

Aus Tradition günstig



Ober-Roden 1897

**1.963 Einwohner
(davon 17 Protestanten)
7 öffentliche Gebäude,
257 private Gebäude**



Unter dem Begriff „Turnen“ verstand man damals jegliche sportliche Betätigung, nicht nur den engeren Begriff des heutigen Geräteturnens. Die Wilhelminische Zeit neigte sich dem Ende, die Industrialisierung förderte die „Arbeiter-Turn- und Sportbewegung“; Turnen war „in“ - kein Privileg des Adels und des gutsituierten Bürgertums mehr.

Das Jahr 1908 brachte innerhalb der Turnergesellschaft Auseinandersetzungen persönlicher und politischer Art. Der Großteil des Vereins nahm nach diesen Auseinandersetzungen einen Lokalwechsel von Vinzenz Schrod zu Matthäus Knapp vor, wählte Johann Krickser zum Vorsitzenden und erwarb ein Turngelände an der Darmstädter Straße.

Ober-Roden 1910

Gaslicht und 1. Arzt



Turnergesellschaft und Turnverein hatten seit jeher ein freundschaftliches Verhältnis zueinander und bereits 1912 gab es intensive Gespräche wegen eines Zusammenschlusses. Der Ausbruch des 1. Weltkrieges 1914 verhinderte diesen jedoch zunächst. Die Vereinstätigkeit ruhte, weil nahezu alle Mitglieder zum Militär einberufen wurden und viele auf den Schlachtfeldern ihr Leben lassen mussten.

Ober-Roden 1914 – 1918

**Im 1. Weltkrieg fallen 76 junge Männer
aus Ober-Roden und Messenhausen**



Die beiden Vereine, die nach Kriegsende gewissermaßen eine „Bestandsaufnahme“ durchführten, erwähnen als Gründer folgende Personen: Matthäus Merget, Johann Krickser, Johann Merget, Jean Hörner, Jakob Köhl I, Jakob Köhl II, Adam Weber, Franz Kern, Willi Hitzel, Gerhard Berker, Philipp Keller, Matthäus Schrod, Michael Schwerber, Franz Hörner, Wilhelm Weber, Johann Marder, Georg Beetz, Lorenz Brehm, August Hornung, Michael Schrod, Heinrich Eyßen, Philipp Röhrig, Wilhelm Wunderlich, Georg Wilzbach, Johann Keller, Heinrich Euler, Johann Graf, Georg Berker, Andreas Keller, Jakob Keller, Josef Graf, Nikolaus Krickser und Michael Graf.

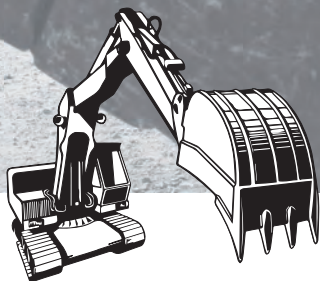
Im Frühjahr 1919 nahmen Turnergesellschaft und Turnverein ihre Tätigkeit wieder auf. Philipp Schrod führte die Turnergesellschaft und Wilhelm Wunderlich den Turnverein an. Der Gedanke zum Zusammenschluss wurde wieder neu wach.



Faustball-Mannschaft der Turnerschaft 1919 - Heinrich Weber, Wilhelm Hitzel, Matthäus Knapp (o.v.l.), Johannes Weber, Johannes Röhrig (u.v.l.).

**Ihr kompetenter Partner
aus Rödermark**

seit 1967



RÜGEMER

RECYCLING, FUHR- UND BAGGERBETRIEB GMBH

S P E Z I A L T I E F B A U

Messenhäuser Straße 42
63322 Rödermark

Telefon: 0 6074 - 77 88
Telefax: 0 6074 - 2 11 59 57
E-Mail: info@ruegemer-gmbh.com
www.ruegemer-gmbh.com



Ober-Roden 1919

Wahlen zur Nationalversammlung Zentrum 550, SPD 683



Am 1. Gauturnfest in Dudenhofen 1921 nahmen beide Vereine noch getrennt teil, obwohl schon grundsätzliche Einigkeit bestand.

Das Turnfest in Semd 1922 sah beide Vereine unter dem Banner der „Turnerschaft“ bereits zusammengeschlossen marschieren. Andreas Kern war kurz zuvor als 1. Vorsitzender und Johann Krickser als Ehrenvorsitzender gewählt worden.

Nachstehend genannte Personen bemühten sich am meisten, beide Vereine schon seit dem Jahr 1895 zusammenzuführen - sie gelten heute als Gründer der Turnerschaft: Johann Krickser, Johann Merget, August Hornung, Georg Wilzbach, Philipp Schrod, Andreas Keller, Gerhard Berker und Jean Hörner.

Offenbacher Abendblatt

23. April 1920

Ober-Roden, 19. April. Turngesellschaft und Turnverein. Am Sonntag fand dahier das Anturnen der hiesigen Turngesellschaft sowie des Turnvereins statt. Als alter Turnfreund muß man bedauern, daß beide Vereine nicht begreifen können, sich zusammen zu schließen zur einheitlichen Freien Turnerschaft. Welche schöne Organisation könnten beide Vereine geben und z.B. bei Festlichkeiten mitwirken. Da auch beide Vereine 25 Jahre bestehen, müßte es ein leichtes sein, beide zu verbinden. Bei einigermaßen gutem Willen könnte ein großes Werk geschaffen werden und die Mitgliederzahl dürfte doch eher zunehmen als abnehmen.

Selbst Inflation und Weltwirtschaftskrise konnte nach dem Zusammenschluss 1922 der Aufwärtsentwicklung der Turnerschaft wenig anhaben.

Das Anwachsen der Mitgliederzahl, die turnerischen Leistungssteigerungen der Aktiven und auch politische Überzeugung führten schließlich zum Übertritt der Turnerschaft vom „Turngau Jahn-Starkenburg“ zum „Arbeiter Turn- und Sportbund“.

Offenbacher Abendblatt

23. Juli 1920

Ober-Roden, 22. Juli. Arbeitersport. Nächsten Sonntag, den 25. Juli feiert die hiesige Turngesellschaft ihr 25jähriges Bestehen verbunden mit dem Gauturnfest des Gaues Jahn-Starkenburg. Aus diesem Grund und zu Ehren der fremden Gäste und Turner möchten die Einwohner ihre Häuser schmücken. Die Züge am Abend verkehren nach den drei Richtungen Dieburg, Sprendlingen und Offenbach zwischen 7 und 8 Uhr.

Dieser bereits 1893 gegründete „Arbeiter Turn- und Sportbund“ übte mittlerweile durch seine glänzende Organisation im Breitensport eine nahezu magische Anziehungskraft aus. Die Vielfalt dieser Turn- und Sportbewegung förderte auch das Vereinsleben bei der Turnerschaft. Schon mit der Gründung einer Handballabteilung wurde es nötig, ein größeres Sportgelände anzukaufen. Durch die Verkaufserlöse der beiden seitherigen Turnplätze und einer Spendenaktion der Mitgliedschaft wurde an der Friedrich-Ebert-Straße ein Gelände von 16.000 Quadratmetern erworben. Dort wurde eine Turnhalle gebaut und ein Sportplatz mit Laufbahn und Sprunggrube errichtet.



Ober-Roden 1925

Elektrisches Licht



Die Turnerschaft verfügte schließlich in der zweiten Hälfte der 1920er Jahre über eine Turnersparte mit mehreren Mannschaften, über eine Handball-, Fußball-, Leichtathletik- und Faustballsparte sowie eine Turnerrinnenabteilung und einen Spielmannszug.



Turnbrüder Merget (l.) und Kern 1925



Turnhallen- und Turnplatzeinweihung 1927



Frauenturnriege 1928 mit Sportwart Andreas Köhl. Katharina Hornung, Katharina Bock, Katharina Rebel (h.v.l.), Barbara Stock, Margarethe Wentz, Maria Schlee (v.v.l.).



Leichtathleten der Turnerschaft 1928



Spielmannszug der Turnerschaft 1929



Offenbacher Abendblatt

24. März 1928

Dudenhofen, 24. März. Der hiesige Arbeiter-Turnverein hält heute Abend im Saale „Zum Schützenhof“ einen Werbeabend ab. Die Freie Turnerschaft Ober-Roden wirkt mit allen Kräften mit, insbesondere mit ihren gut ausgebildeten Trommlerkorps. Die Leistungen der hiesigen Turnerinnen ist bekannt und ist der Besuch sehr zu empfehlen. Es stehen ein paar genußreiche Stunden bevor.

Offenbacher Abendblatt

23. Juli 1928

Kreis Dieburg. Ober-Roden, 23. Mai. Pfingstausflug der Freien Turnerschaft. Am 2. Pfingstfeiertag macht die Turnerschaft ihren diesjährigen Ausflug nach dem schönen Michelstadt i.O. Das Stadion ist das Ziel, wo sich ein besonders schönes Programm abrollen wird. Mitwirkende Vereine sind: Volkschor Ober-Roden, Musikverein Ober-Roden, Naturfreunde Ober-Roden, Freies Sport-Kartell Nieder-Roden, Freie Turnerschaft Offenbach a.M.-Bürgel. Es geht ein Sonderzug von O.-Roden nach Michelstadt und zurück. Fahrzeiten sind folgende: Ober-Roden ab 7.30 Uhr, Michelstadt an 8.59 Uhr; Michelstadt ab 20.18 Uhr, Ober-Roden an 21.39 Uhr. Der Fahrpreis beträgt für Erwachsene Sonntagskarte 2.20 Mk. Für alle Mitfahrende findet Samstagabend 8 1/2 Uhr in der Turnhalle eine Besprechung (Versammlung) statt, wo zugleich die Fahrkarten ausgegeben werden. Gesinnungsfreunde sind mit eingeladen und herzlich willkommen.

Mit dem sportlichen ging auch ein kultureller und geselliger Aufschwung einher. Die Turnerschaft war in der Lage, eigene Veranstaltungen mit breit angelegtem Programm durchzuführen. Die jährlichen Sommerachtsfeste, auf eigener Freilichtbühne und unter Beteiligung des Musikvereins 03 und des Volkschores, waren jeweils Höhepunkte des kulturellen Lebens in Ober-Roden. Unter der Leitung des damaligen technischen Leiters Andreas Köhl boten die Aktiven des Vereins vom Schüler bis zur verheirateten Turnerin unter Beteiligung der genannten Vereine eine Leistungsschau, die weit über die Grenzen unserer Heimatgemeinde bekannt waren. Aufführungen wie die „Mühle im Schwarzwald“ und der „Donauwalzer“ sind noch heute überliefert.

Ein besonderer sportlicher Höhepunkt in dieser Zeit waren die Erfolge unserer Turner beim 2. Bundesfest des Arbeiter Turn- und Sportbundes 1929 in Nürnberg. Besucht wurde das Bundesfest von zehn TS-Mitgliedern, darunter drei Aktive. Herausragend dabei unser Jugendturner Julius Merget, der 1. Bundessieger wurde.



Die TS-Teilnehmer am 2. Bundesfest des Arbeiter Turn- und Sportbundes 1929 in Nürnberg (v.l.n.r.): Ehrevorsitzender Johann Krickser, Katharina Bock, Johann Krickser jun., Franz Merget, Julius Merget (Bundessieger), Josef Merget, Georg Keller, Andreas Köhl, Andreas Kern, Johann Müller.

Ober-Roden 1929

Bau der Evangelischen Kirche



Arbeiter Turn- und -Sportbund Zeitung

WURF und SPIEL vom 11.4.1932

Oberroden und Bockenheim sind die Endspielteilnehmer. Die Kreismeisterschaft ist dieses Jahr heiß umstritten. Im ersten Gang wurden die drei Gruppenmeister der Kreisklasse punktgleich ... Vom Kreisspielausschuß wurde eine nochmalige Einerrunde festgelegt ... Im ersten Gang standen sich in Darmstadt Oberroden und Darmstadt gegenüber. Oberroden siegte nach hervorragendem Spiel ganz überzeugend 5:1. Die zweite Begegnung sah Bockenheim und Darmstadt auf dem Plan. Der Platzverein Bockenheim war gut aufgelegt und besiegte Darmstadt ebenfalls hoch 6:3. Damit war das Urteil gefällt. Darmstadt ist ausgeschieden. Für den Endkampf blieben noch Ober-Roden und Bockenheim übrig. Der 17. April wird auch hier über Sieger und Unterlegenen entschieden, so daß dann endlich die Kreismeisterschaft verabschiedet werden kann. Wer wird der Glückliche sein? Beide Vereine senden ihre stärkste Mannschaft in den Kampf.



Für Ober-Roden spielt (rote Hose, weißer Schritzer)

Josef Merget

Franz Merget Michael Kern

Franz Kern Franz Röhrig Jos. Krickser

K. Kern Joh. Röhrig J. Merget Jos. Röhrig A. Fischer

Für Bockenheim spielt (rote Hosen, grüne Schritzer)

Janson Sossenheimer Gietz Pfeifer Emmert

Bechtold Nagel Klapproth

Schuckardt Stühler

Kaiser

Offenbacher Abendblatt

28. Juni 1932

Ober-Roden, 22. Juli. Freier Sport. Vereinswettkampf Arheilgen - Ober-Roden. Von herrlichem Sportwetter begünstigt, fand am Sonntag in Arheilgen der Rückkampf gegen Ober-Roden statt. Vormittags traten die Turner, Leichtathleten und Faustballspieler auf den Plan. (...) Der Nachmittag war den Rasenspielen vorbehalten. Zuerst traten die Fußballer auf den Plan. Arheilgen - Ober-Roden 12:1. Ein etwas hohes Resultat für ein Fußballspiel, das an die Arheilger Mannschaft keine allzu hohen Anforderungen stellte. Ober-Roden gab sich redlich Mühe, war aber dem Gegner nicht gewachsen. Das Handballspiel Arheilgen - Ober-Roden endete mit 8:7.

WIR SIND EIN & ALLES FÜR SIE

Schreibwaren-Supermarkt • Lotto-Toto-Glück • Tabak-Laden
Zeitschriftenparadies • Post-Hof • Reinigungs-Depot
Nachbar-Treff



Inhaber:
Familie El Ouali

Breidert-Zentrum
63322 Rödermark
Tel. 0 60 74 / 9 96 89



www.radio-petersen.de
Ihr Fachgeschäft am Ort



Dieburger Str. 63 (am Bahnhof)
63322 Rödermark / Ober-Roden



- LCD / OLED
- VIDEO / HIFI / DVD / SAT
- ANTENNENBAU + BESCHALLUNGSTECHNIK
- Reparaturen in eigener Meisterwerkstatt
- Rasierer- und Batterieservice
- vorführbereite Flach-TV-Geräte
- kompetente Fachberatung!

Hotline: 0 60 74 / 96 999
... weil ich Profis will!!!



Das Vereinsverbot

Spätestens 1930 zogen neuerlich am politischen Horizont dunkle Wolken herauf. Diese entluden sich mit furchtbarer Wucht ab 1933. Für die Turnerschaft, für die Arbeiter-Sportbewegung, für Deutschland, für die ganze Welt. Terror und Propaganda hatten im Januar 1933 das NS Regime an die Macht gespült - die Weimarer Republik, Hoffnungsträger nach dem 1. Weltkrieg, gehörte der Vergangenheit an.

Im 1995 erschienenen Buch „Das Ende der Arbeiter-Sportbewegung im Volksstaat Hessen“ (ISBN-3-8258-2228-1) heißt es:

„Bereits im Vorfeld der Reichstagswahlen vom 5. März 1933 bekamen die hessischen Arbeitersportler einen ersten deutlichen Hinweis auf die Entschlossenheit der Nationalsozialisten, die bis dahin verbalen Drohungen gegenüber den Arbeitersportvereinen auch in die Tat umzusetzen. Ziel dieses ersten illegalen Übergriffs auf einen hessischen Arbeitersportverein war die Freie Turnerschaft Ober-Roden.“

Weiter heißt es in diesem Buch:

„Nur wenige Tage nach der Reichstagswahl sahen sich die Freien Turner in Ober-Roden erneuten Verfolgungen ausgesetzt. In der Wohnung des Vereinskassiers nahmen sechs SS-

Männer aus Reinheim eine Durchsuchung vor und beschlagnahmten u.a. Bilder, Fahnen und die Geschäftsbücher des Vereins.“

Ober-Roden 1933

- **Deutschland unterm Hakenkreuz**
- **Bürgermeister Franz Köhl,**
am 30.3.1933 suspendiert

Offenbacher Abendblatt

20. Februar 1932

Ober-Roden, 20. Februar. Nazis demolieren das Freie-Turner-Heim. Als gestern Nachmittag in der 4. Stunde die Eiserne Front von Offenbach auf der Propagandafahrt durch die Ortschaften war und in Ober-Roden eine Kundgebung abgehalten hatten, wurden die Kameraden von der Polizei genötigt, bald wieder den Ort zu verlassen. Die etwa 300 Radfahrer wurden unter polizeilicher Bedeckung aus dem Ort geleitet. Kaum war der Ort von unseren Leuten und zum Teil der Polizei entblößt marschierten etwa 700 uniformierte NS-Leute in den Ort, die über das freie Turnerheim herfielen und alles kurz und klein schlugen. Sie holten die Fahnen mit den drei Pfeilen von den Häusern, wobei zum Teil Leitern verwendet wurden. Bei einer Schlägerei wurde ein jüdischer Einwohner schwer und vier linksgerichtete Leute leicht verletzt.

1895-2020



Gaststätte „Zur Turnerschaft“

Marina & Matijas Markovic
Friedrich-Ebert-Straße 24
63322 Rödermark/Ober-Roden
06074 - 907 05 / 01517 032 0744

GESELLIG • FAMILIÄR • SPORTLICH

... wie der Verein, so die Gaststätte

„Zur Turnerschaft“

Alleine, zu zweit, mit Freunden, zum Familienfest, nach Sport und Spiel: Wir freuen uns auf Ihren Besuch. In unseren Gasträumen oder bei schönem Wetter in unserem Biergarten.

Alle Speisen auch außer Haus - informieren Sie sich über unsere speziellen Angebote für die anstehende Familienfeier.

Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag ab 17.00 Uhr.
Samstag ab 15 Uhr, Sonntag ab 11 Uhr (Mittagstisch).
Mittwoch Ruhetag • Kegelbahn • Sky Bundesliga.



Saager KG

Erd-, Feuer-, Wald- und Seebestattungen
Erledigung aller Formalitäten
Beratung auch im Trauerhaus
Trauerbegleitung, Vorsorgeberatung

...in den schwersten Stunden

Telefon 0 60 74 / 901 58

Mobil 0171 - 180 56 41 Wir sind Partnerbetrieb

Johann-Friedrich-Böttger-Str. 10 • 63322 Rödermark

www.pietat-roedermark.de



FriedWald®
Die Bestattung in der Natur

Wald ist Leben.

**Wir gratulieren der Turnerschaft Ober-Roden
zu 125 Jahren erfolgreicher Vereinsarbeit,
insbesondere im Kinder- und Jugendbereich.**

Macht weiter so!

cdu-roedermark.de

**Senioren
Union**  **CDU** Rödermark

CDU RÖDERMARK

Elektro



Christ

...und der Strom fließt.

Wolfgang Christ

Ing. grad. Elektromeister

Leipziger Str. 19 • 63322 Rödermark

Telefon: 0 60 74 - 9 64 27 • Fax: 0 60 74 - 9 06 85

elektro-christ@gmx.de

- Elektrobau
- SAT Anlagen
- Elektroheizung
- Beleuchtungstechnik
- Sprech-, Klingel- und Videoanlagen





Ober-Roden 1933

- **Deutschland unterm Hakenkreuz**
- **TS-Vorsitzender Andreas Kern unter Polizeiaufsicht**
- **Die TS wird verboten**



Die Machtübernahme durch das NS-Regime im Jahr 1933 bedeutete das vorläufige Aus für die Turnerschaft. Turnhalle, das gerade fertiggestellte Wirtschaftsgebäude und alle anderen Räumlichkeiten und Flächen wurden am 22.4.1933 durch die S.A. besetzt; plötzlich stand man vor einem Nichts.

Das gesamte Vermögen des Vereins mit einem Wert von rund 60.000 Reichsmark wurde beschlagnahmt. Die Bemühungen des damaligen Vorstandes, den Besitz zu retten, schlugen fehl. Alle Turn- und Sportgeräte verkauften die neuen Machthaber zu Schleuderpreisen; ebenso das gesamte Wirtschaftsmobiliar. Die Turnhalle mit dem erst kurz zuvor fertiggestellten Wirtschaftsgebäude übernahm die Gemeinde und verkaufte diese 1935. Das Sportgelände erwarb die Siedlungsgesellschaft „GE-WOBAG“ zu einem Spottpreis als Bauland für Siedlungshäuser.

Bei der Zwangsauflösung betrug der Mitgliederstand 327 Mitglieder. Viele persönliche, turnerische und sportliche Hoffnungen zerschlugen sich. Um ihren Sport weiter betreiben zu können, schlossen sich viele der aktiven Turner, Sportler und Renspieler der Turngemeinde 08 oder dem 1. FC Germania Ober-Roden an.

Ober-Roden 1944

**Bomben auch auf Ober-Roden
(Ziel Bahnhof)**



Der 2. Weltkrieg von 1939 bis 1945 forderte auch unter den ehemaligen Mitgliedern der Turnerschaft viele Opfer - das Fehlen der zahlreichen Gefallenen machte sich bei der Wiedergründung der Turnerschaft ebenso stark bemerkbar, wie die durch das 13jährige Vereinsverbot verlorenen Mitgliedergenerationen.

Ober-Roden 1945

- **Einmarsch der Amerikaner am 25.3.1945**
- **Der 2. Weltkrieg brachte 163 Gefallene, 64 Männer bleiben vermisst**



IHR FACHMANN FÜR HAUSTECHNIK

www.rebel-ht.de

REBEL

- Sanitär
- Heizung
- Lüftung
- Klima

TGA Rebel GmbH
Odenwaldstraße 61
63322 Rödermark

Telefon: 06074-887 95
Telefax: 06074-948 16
Notdienst: 0173-307 94 08

- Komplettbäder aus einer Hand
- Service & Kundendienst
Notdienst 365 Tage
- Heizkesselerneuerung
- Regenerative Energien
- Wärmepumpen
- Solaranlagen

Blumenstudio Andrea

Ober-Roden, direkt am Marktplatz

Telefon 06074 / 9 87 57 • www.blumenstudio-andrea.de



- Blumen & Pflanzen
- Glas & Keramik
- Tee & Feinkost
- Kaffeebar
- Hochzeitsfloristik
- Trauerfloristik
- eigener Schleifendruck
- Geschenkverpackungen



Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



**MITSUBISHI
MOTORS**

NISSAN

**AUTOHAUS
G E R N E R**

Dieburger Str. 129 • 63322 Rödermark/Ober-Roden
Telefon: 06074/89580 • www.autohaus-gerner.de



MobileTempel24.de
Torsten Halbleib

Dieburger Straße 9-11
63322 Rödermark/Ober-Roden
☎ **06074 6806650**
info@MobileTempel24.de
www.MobileTempel24.de

| Mobilfunk | DSL | Festnetz | TV | Reparatur Apple Geräte |
| Installation DSL & Festnetzprodukten |
| Vodafone | Telekom | o2 | Yourfone | Otelio | Congstar |
| Apple | Samsung | Huawei | LG | HTC |

Der Neuanfang

Nach Beendigung des Krieges 1945 sollte laut Kontrollratsgesetz der amerikanischen Militärbehörde in jeder Gemeinde nur ein Verein bestehen. Dieser sollte dann alle Bereiche des Sports und der Kultur umfassen. Der verordnete Versuch schlug fehl - nicht nur in Ober-Roden.

Die Vereine blieben bestehen; die Turnerschaft gründete sich am 9.3.1946 im Lokal von Georg Huss in der Dieburger Straße wieder neu.

Andreas Kern, der dem Verein schon vor dem Verbot vorstand, wurde zum 1. Vorsitzenden gewählt.

Nach Wiedergründung zählte die TS 180 Mitglieder. Die 1. Mitgliederversammlung fand am 13.7.1946 statt, die 1. Generalversammlung am 18.1.1947. Am 31.12.1949 zählte die Turnerschaft 228 Mitglieder.

Es war schwer, nach dem Krieg den Turn-, Sport- und Spielbetrieb wieder durchführen zu können. Vieles musste improvisiert werden. Bei Wiederbeginn 1946 war es die Abteilung Handball, die ihre ersten Spiele

Ober-Roden 1946

**Erste Nachkriegszählung:
4.181 Einwohner**



„Das“ Wahlkampfthema in Ober-Roden, bei der ersten Nachkriegswahl, bedingt vor allem durch den Zuzug zahlreicher Heimatvertriebener: Wohnungsnot.

*Klarer Gewinner CDU (1.149) vor SPD (688)
Neben Bürgermeister Beck gab es damals 17 Gemeindebedienstete: 3 im Standesamt, 1 Bote, 1 Kassenmann mit seinen 3 Gehilfen, 1 Leiter der Bezirks-Aufrechnungsstelle, 1 Feldschütz, 1 Faselwärter (Dreschplatz), 1 Wiegemeister, 2 Gemeindearbeiter, 1 Hilfspolizisten und den Beigeordneten für Messenhausen.*

auf dem Germania-Sportplatz, damals noch in der „Tonkaute“, durchführte. Später stand eine Wiese im Schillerwald zur Verfügung, die auch den ersten (Nachkriegs-) Fußballern der TS als Spielfläche diente. Die Trainingsstunden der Turner wurden im Hof des damaligen Turnwartes Franz Merget, anschließend in der Volksschule abgehalten.



Handball A-Jugend 1947/48, Schillerwald. Von links: Franz Röhrig, Franz Eyßen, Hans Groh, Hans Rebel, Hans Graf, Franz Kern, Helmut Koser, Josef Hitzel, Hans Hitzel, Karl Beetz, Josef Keller, Franz Kern (sen.)

Sanitär – Heizung

 **Meisterbetrieb
YAGMUR**

Inhaber: Cuma Yagmur
Installateur- und Heizungsbaumeister

Badsanierung

Gas-/Wasserinstallation

Solartechnik

Regenwassernutzung

Breidertring 52 • 63322 Rödermark

Telefon 06074 – 72 95 06

Telefax 06074 – 72 95 07

Mobil 0172 – 6 85 98 39

eMail yagmur@t-online.de

**absolute
sound**

- Veranstaltungstechnik
- Konzerte und Veranstaltungen (Industrie und Privat)
- Presse Konferenzen
- Mobile Tonaufnahmen, Mastering
- Verleih von Ton, Video und Licht, z.B. von Bose, JBL, AKG, Roland, Christie, Chauvet Professional, MA Lighting, EXPOLITE, u.v.m.




**ABSOLUTE POETIC
RECORDS**

absolute poetic records ®

- Musik Label
- High-End Tonaufnahmen
- Projectstudio
- CD Produktionen

(Beispiele auf SoundCloud oder auf:
www.absolute-poetic-records.com)

Die absolute sound GmbH aus Rödermark, Ihr Spezialist für die technische Planung, Organisation und Durchführung von Veranstaltungen sowie High-End Tonaufnahmen

absolute sound GmbH • Wingertstr. 43c • 63322 Rödermark
Tel.: 06074/3012901 • f.looss@absolute-sound.de • www.absolute-sound.de

Diese widrigen Zustände verbesserten sich, als es dem Vorstand kurz nach der Währungsreform gelang, gegenüber dem früheren Sportgelände an der Friedrich-Ebert-Straße Grundstücke zu erwerben. Eine alte Wehrmachtsbaracke wurde gekauft, abgeändert und auf dem Grundstück aufgebaut. Dieses Provisorium wurde am 13.2.1949 in Betrieb genommen - die Turnerschaft verfügte nun wieder über ein eigenes Heim mit einem Saal und Bühne - der Mythos der „Rout Scheiern“ war geboren.

Das gab zuallererst den Turnern wesentlichen Auftrieb. Neben dem Training konnten hier nun auch Turnvergleichswettkämpfe und „Turnwerbeabende“ veranstaltet werden.

Im Jahr 1950 traten die Turner der Turnerschaft dem Turngau Offenbach-Hanau bei, der eine regere Tätigkeit im gesamten Turnbetrieb vorweisen konnte. Es fehlte aber immer noch der geeignete Sportplatz. Das Provisorium am Schillerwald war mehr als unbefriedigend. Ein Aufruf an die Mitgliedschaft, dem Verein Grundstücke zu verkaufen, verhallte nicht ungehört.

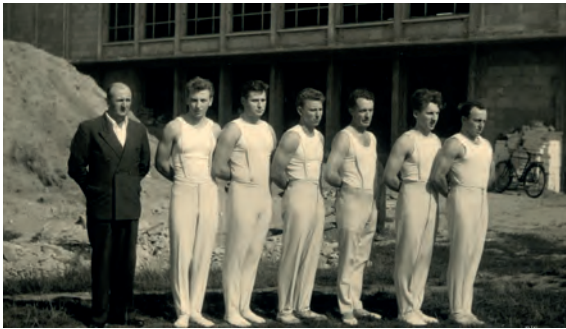
1952 konnte die Turnerschaft aus der Umlegungsmasse aufgrund ihrer eingebrachten Flächen an der Dr.-Walter-Kolb-Straße ein Grundstück von 20.000 Quadratmetern für einen Sportplatz in Besitz nehmen. Dieser wurde in freiwilliger Arbeit seitens der Mitgliedschaft gebaut.



In der „Rout Scheiern“, einer 1948/1949 vom Frankfurter Flughafen „importierten“ alten Militärracke, wurde nicht nur geturnt - sondern auch Theater gespielt und Fastnacht gefeiert.



1956 – echte Handarbeit: Der Kelleraushub der TS-Turnhalle



1956 – Turnerriege vor dem Turnhallen-Rohbau

von den Mitgliedern verrichtet. Dies kam der Finanzierung zugute, denn an Barmitteln mussten nur 250.000 DM aufgewendet werden.

Grundsteinlegung für die Halle war am 4.9.1955, die Eröffnung am 6.5.1957. Somit war die zur damaligen Zeit größte Vereinsturnhalle in Hessen fertig gestellt.

Es gab jedoch keinen baulichen Stillstand. Mit der Wehrmachtsbaracke war die Mitgliederschaft nicht mehr so recht zufrieden.

Die 1947 eingereichte Klage auf Wiedergutmachung zeigte ihr erstes Ergebnis: Im März 1955 begannen die Mitglieder mit dem Bau der heutigen TS-Turnhalle, die eine Länge von 43,5 Meter und eine Breite von 15 Metern hat. Tausende von freiwilligen Arbeitsstunden wurden an diesem Bau



6. Mai 1957 – Einweihungsfeier der TS-Turnhalle

Ober-Roden 1954

**Messenhausen wird zu
Ober-Roden eingemeindet**



Noch vor der Grundsteinlegung hatte der Verein aber zunächst zwei schwere menschliche Verluste zu verkraften. 1954 starb der Ehrenvorsitzende und einer der Gründer, Johann Krickser, der bis 1933 auch als stellvertretender Bürgermeister unserer Heimatgemeinde Ober-Roden fungiert hatte. Einen Tag vor der Grundsteinlegung der Halle musste man auch Abschied vom 1. Vorsitzenden Andreas Kern nehmen, der zudem nach dem Krieg als erster Sportkreis-Vorsitzender des Sportkreises Dieburg fungierte.



1963 – Renovierungsarbeiten TS-Sportplatz. Übrigens: Die Pfosten stehen heute noch. Gute Arbeit, Männer!

Nach Fertigstellung der Halle wurde auch die dringend notwendige Renovierung und Modernisierung des Sportplatzgeländes an der Babenhäuser-/Dr.-Walter-Kolb-Straße in Angriff genommen.

Mit einem Kostenaufwand von 60.000 DM wurden ein Rasenplatz sowie leichtathleti-

Ober-Roden 1961/1962

**6.305 Einwohner
(5.080 rk, 1.225 ev)**



sche Anlagen errichtet. Die Übergabefeier fand am 23.5.1963 statt.

Auch die Gaststätte unter der Bühne der TS-Halle konnte den Erfordernissen nicht mehr standhalten.



6. Mai 1957 – Keller-Gaststätte (heute Jazzkeller)

Durch den Beschluss der Mitgliederschaft am 10.4.1964 wurde an das Turnhallengebäude ein Gaststätten-Anbau geplant. Die Bauarbeiten wurden im Oktober 1965 begonnen und die Inbetriebnahme als verpachtetes Vereinsheim mit Gaststätte für Jedermann erfolgt am 15.7.1967 (mehr zum „TS-Wirtschaftsleben“ im extra Kapitel ab Seite 57).

knappek

BODENBELÄGE

Parkett, Vinylböden
Teppichböden
Kork, PVC
Laminat, Designbeläge
und Linoleum

Renovieren von Parkettböden
Beratung, Verkauf, Verlegung!



Telefon 06071 - 37008 · Mobil 0171 - 2757295
www.knappek-bodenbelaege.de



benol
Energie-Service

Telefon 06074 / 7429

- ehemals Heizöl Rebel -

Wir bringen Ihnen weiterhin
die Wärme im Raum
Rödermark und Dreieich.

Schauen Sie doch gleich
einmal nach,
ob Sie noch genügend
Heizöl im Tank haben!

Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

Schwere Jahre

Allen baulichen Aktivitäten zum Trotz, waren die 1960'er und frühen 1970'er Jahre insgesamt gesehen ein ganz schwieriger Abschnitt in der Vereinsgeschichte der Turnerschaft.

Die Handballer, nach dem Kriege insgesamt sechsmal Kreismeister und in ihren beiden letzten Spielzeiten erfolgreich in der Feldhandball-Bezirksliga aktiv, mussten 1963 wegen Mannschaftsschwierigkeiten den Spielbetrieb einstellen.

Und auch der Spielmannszug stellte 1963 seine Übungsstunden aus Personalmangel ein - zwei Traditionsabteilungen und Aushängeschilder der Turnerschaft hatten sich aufgelöst.

Dies waren innerhalb der Turnerschaft zwei Ereignisse, die an den Grundfesten des Vereins rüttelten, die nur ganz schwer zu verkraften waren und die sehr lange nachhallten.



Spielmannszug der Turnerschaft 1950

Schließlich zählte die Turnerschaft schon gleich nach ihrer Wiedergründung im Sportkreis Dieburg zur Spitze. Dies nicht nur im Handball; auch wenn der Frauenhandball hier leider nur ein Strohfeuer war. Vor allem die Turnabteilung wies Erfolge bei den Teilnahmen am 1. Bezirks- Turn- und Sportfest 1947 in Babenhausen, beim 1. Hessischen Turnfest 1950 in Kassel sowie bei den Deutschen Turnfesten und Landesfesten in den 1960er Jahren auf.



Endlich Farbe in der Chronik, wenn auch etwas unscharf: Das letzte Handballteam der Turnerschaft Ober-Roden. Bestens in der Bezirksklasse platziert, musste aus Personalmangel 1963 der Spielbetrieb eingestellt werden. Von l. nach r.: Trainer W. Ebert, Hans Groh, Osswald Waldmann, Gerhard Hofmann, Helmut Mieth, Helmut Rebel, Hans Hitzel, Alfred Faust, Robert Koser, Günter Köhl, Franz Kern, Werner Weber, Abteilungsleiter Franz Weber.



TS Turnerinnen und Turner 1962 (o.v.l.): Manfred Merget, Helmut Kern, Ute Patzer, Sonja Schickedanz, Gerda Krönke, Katharina Jäger, Monika Herbert, Margot Groh, Marita Röder, Trainer Josef Merget, Helmut Stadtmüller. Unten v.l. Heinz Weber, Rainer Gotta, Reinhold Schrod, Günter Kratz, Franz Stadtmüller.

Aus sportlichen Gründen siedelten unsere Turner 1950 vom Turngau Odenwald in den Turngau Offenbach/Hanau über. Es folgten bis Ende der 1960er eindrucksvolle turnerische Einzelerfolge und die Zugehörigkeit zur Turn-Landesliga Hessen. Diese letzte er-

folgreiche Zeit im Leistungsturnen bei der Turnerschaft endete 1971 - durch Abgänge verschiedener Turner zu anderen Vereinen musste der Leistungswettkampf aufgegeben werden. Ein weiterer Tiefschlag „in schweren Jahren“.



KFZ-Service & Technik Lenhard

Verkauf, Einbau, Instandsetzung von:

- Klimaanlage
- Auto-HiFi, Telefone und Navigations-Systeme
- Alarmanlagen
- Standheizungen
- Anlasser und Lichtmaschinen Instandsetzung
- Inspektion, ASU
- TÜV-Abnahme
- Bremsen- und Reifen-Service uvm.

Am Mörsbach 1
64409 Messel
Tel.: 0 61 59/331
Tel.: 0 61 59 / 91 35 37
Fax: 0 61 59/57 60
klenhard@t-online.de
www.lenhard.go1a.de



Nach der offiziellen Abteilungsgründung 1954 das erste Meisterbild einer 1. TS-Fußball-Mannschaft. B-Kl. 1965/1966 (o.v.l.): Helmut Ludwig, Franz Hitzel (Spielausschuss), Egon Rakochi, Heinrich Köhl, Emil Meiler, Dieter Röhrig, Peter Krönke, Heinz Hitzel, Karl Brockmann (Abteilungsleiter); untere Reihe von links: Helmut Kern, Werner Mieth, Peter Sulzmann, Günter Wahl, Josef Murmann, Werner Wentz, Erich Koser, Werner Hitzel, Hans Kreis. Nicht auf dem Foto Meistertrainer Jean Blickhan.

Parallel zu den Verlusten von Handball-
abteilung, Spielmannszug und dem Leis-
tungsturnen taten sich durch neue Brei-
tensportangebote und im Wettkampfsport

durch Fußball, Tischtennis und Leichtath-
letik belebende Elemente im sportlichen
Vereinsgeschehen auf.



Fußball B-Liga Meister 1974/1975: (o.v.l.): Peter Borell (Spielausschuss), Heinrich Wilzbach (Abteilungsleiter), Günther Murmann, Edgar Koch, Werner Wirth, Werner Mieth, Wolfgang Keller, Bruno Theißen, Siegfried Guder, Trainer Gottfried Grün, Heinrich Köhl, Heinz Hitzel (beide Spielausschuss). Unten v.l.: Norbert Eyßen, Roland Walter, Heinz Weber, Manfred Rebel, Willi Kopp, Raimund Walter, Burkhard Trautmann.



Steuerkanzlei Rumpf

Konrad-Adenauer-Str. 18

63322 Rödermark

Tel.: 06074 . 21 52 196

Fax: 06074 . 21 52 198

Mobil: 0177 . 34 68 729

weitere Beratungsstelle:

Im Singes 13 . 63225 Langen

Tel.: 06103 . 28 88 0

Fax: 06103 . 28 38 4

srumpf@steuerkanzlei-rumpf.de

www.steuerkanzlei-rumpf.de

Wir bieten:

- Steuererklärungen für Unternehmen
- Private Steuererklärungen
- Unternehmensberatung
- Beratung bei Existenzgründungen
- Erben, Schenken, Planung und Gestaltung von Schenkungen und Erbfolgeregelungen
- Bilanzen und Einnahmen-Überschußrechnungen
- Finanzbuchhaltung
- Lohnbuchführung



Simone Rumpf
Dipl. Finanzwirtin
Steuerberaterin

++ Liberal ++ Sozial ++ Selbstbestimmt ++ Freiheitlich ++ Transparent ++

Freie Demokraten

Stadtverband
Rödermark **FDP**



**Gestern wie heute ein unverzichtbarer Teil von Rödermark.
Heimat für über 1.400 Mitglieder – macht weiter so!**

**Die Freien Demokraten in Rödermark gratulieren der
Turnerschaft Ober-Roden zu 125 Jahre Vereinsgeschichte!**

Transparent ++ Weltoffen ++ Zukunftsorientiert – www.fdp-roedermark.de

Lindenhof HOTEL

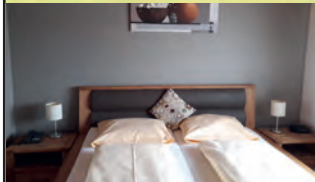
Nieder-Röder-Straße 22
63322 Rödermark / Ober-Roden
Telefon +49 (0) 6074 899 - 0
Fax +49 (0) 6074 899 - 100
info@hotel-lindenhof.com

Restaurants und
Bäckereien: www.hotel-lindenhof.com



Herzlich willkommen...

- zum täglichen Frühstücksangebot
- in unseren liebevoll eingerichteten Hotelzimmern
- für Ihr Familientreffen oder Jahrgangstreffen
- zum „Sonntagsfrühstücken“



Ober-Roden 1968 – 1972

Das Baugebiet Breidert wird erschlossen



Die ab Mitte der 1960er Jahre kontinuierlich wachsende Fußballabteilung, Jedermannsport, Kegler-Gruppierungen, Ballett für junge Mädchen, Frauengymnastik, die 1976 gegründete Tischtennisabteilung sowie ab 1979/1980 der Bereich Jazztanz modern und die Leichtathletikabteilung mit ihren Sportabzeichen-Aktivitäten schlossen ein „tiefes Loch“ im Vereinsgeschehen.

Nicht zu vergessen hier auch die TS-Fastnachter, die 1980 zur Unterhaltungsabteilung „umfirmierten“ und fortan nicht nur mit neuen Veranstaltungsideen für die „nährische Zeit“ aufwarteten, sondern auch viele weitere gesellige Akzente setzten.

In den ersten Jahren des neuen Jahrzehnts musste die TS jedoch auch Abschied nehmen von zwei ihrer verdienstvollsten Mit-



In der 1977 gegründeten Tischtennisabteilung sorgten in den ersten Jahren vor allem die Tischtennis-Damen für die ersten Titel - hier (v.l.) Ruth Röhrig, Monika Eyßen und Gisela Schrod, die den Bezirkspokal holten.

Ober-Roden 1977

Aus Ober-Roden wird Rödermark



Am 1. Januar 1977 wurde durch Zusammenschluss per Gesetz der bis dahin selbstständigen Gemeinden Ober-Roden und Urberach im Zuge der hessischen Gebietsreform die Gemeinde Rödermark, seit dem 23. August 1980 Stadt Rödermark, gegründet. Beide Gründungsgemeinden kamen vom Landkreis Dieburg zum Landkreis Offenbach.



1976 – der erste Bezirkstitel im Jugendfußball für die TS. Es werden noch viele weitere folgen ...

gliedern. Der langjährige 2. Vorsitzende, Sportwart und Vorsitzende der Unterhaltungsabteilung, Franz Auth, verstarb 1980. Andreas Köhl, Sportwart und Technischer Leiter schon vor dem Vereinsverbot 1933 sowie Geschäftsführer, 1. Vorsitzender und Ehrenvorsitzender nach der Wiedergründung, verstarb im Jahre 1982 - kurz bevor ihm das Bundesverdienstkreuz am Bande, auch für seine Verdienste als Ortsgerichtsschöffe, überreicht werden konnte.

Kein Weg zu weit!
Da, wo Sie uns brauchen.



**Wir begleiten Sie in den schweren
Stunden des Abschieds.**

Pietät Sturm GmbH

Beratung Betreuung Begleitung



Petra Sturm • Bahnhofstraße 38 • 63322 Rödermark
Tel. 06074 - 62 92 11 • Mobil 01520 1672621
www.pietat-sturm.com • info@pietaet-sturm.com

**HIRES-
EVENT
.DE**

Wir haben das Zeug zum Feiern!

Komfort-Paket für 10 Personen

110 €

Diese Angebote sind buchbar bis einschließlich 31.12. 2020.
Die Umsetzung kann auch in 2021 erfolgen.
Wir lösen auch Gutscheine des Gewerbeverein Rödermark ein.

Basis-Paket für 10 Personen

60 €

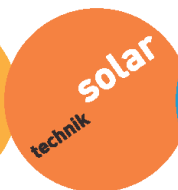
Luxus-Paket für 10 Personen

205 €

- 1 x Festzeltgarnitur
- 2 x Stehtische
- 1 x Bankettisch für Geschirr, Gläser, Buffet etc.
- Kühlschrank oder Kühltruhe (ca. 270 ltr. Nutzinhalt)
- Gläserkiste mit 40 Gläsern nach Wahl – Wein, Bier, alkoholfreie Getränke, Sekt, Hütchen, Schnaps, Apfelwein etc.
- 15 x Speiseteller und Vorspeiseteller
- 20 x Messer & Gabel
- Reinigung inklusive

Partyservice & Eventplanung | Birkenweg 2 | 63322 Rödermark | Tel. 06074 8999-18 | info@hires-event.de

Wir gratulieren zum 125. Vereinsjubiläum!



elektro-egon-schwarzkopf

Egon Schwarzkopf
Klausenerstraße 8
63322 Rödermark
Telefon: 0 60 74 - 15 53

info@elektro-egon-schwarzkopf.de
www.elektro-egon-schwarzkopf.de



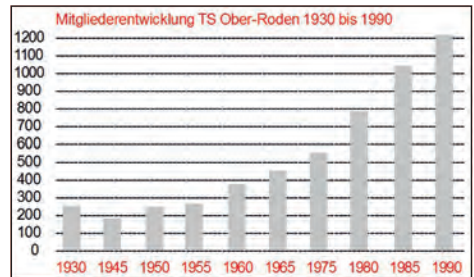
Die turbulenten 80er und 90er - Richtungsweisende Projekte

Die „turbulenten 80er und 90er“ brachten mit neuen Sportangeboten und Abteilungsgründungen zunächst einmal eine Verdoppelung der Mitgliederzahl - 1983 wurde erstmals die 1.000er-Grenze übersprungen. Tischtennis, Jugendfußball, Jazztanz, Sportabzeichen und Leichtathletik - vor allem aber auch die Aerobic-Welle, die 1982/1983 aus den USA und Italien überschwappte, „füllte“ die Mitglieder-Datei der Turnerschaft Ober-Roden.

Mit den Internationalen Jugendturnieren, aus denen sich die nunmehr schon ununterbrochen seit 39 Jahren veranstaltete Jugend-Fußballwoche entwickelte, bereicherte nicht nur die Jugendabteilung den TS-Veranstaltungskalender. Auch die Unterhaltungsabteilung schaffte nahezu zeitgleich mit dem „Kreppel-Nachmittag“, heute die „Kinder- und Jugend-Fastnacht-Show“, ein neues Veranstaltungsformat, das

dem Nachwuchs eine Plattform bot. Dieses Format verbindet bis heute Geselligkeit, Sport und familiäres Miteinander.

Die allgemeine Fitnesswelle mit ihren Gesundheits- und Trendsport-Varianten verlieh zusammen mit dem Sportabzeichen-Wettbewerb dem Gesundheits- und Breitensport innerhalb der Turnerschaft in den 80er und 90er Jahren einen ganz neuen, sehr hohen Stellenwert. Bei der TS hatte sich binnen eines Jahrzehnts ein neues Zeitalter im Vereinsleben entwickelt.





KREHER

Ihr Partner für Haus und Garten

Mobil: 0177 / 276 49 23 • Inhaber: Dominic Kreher

...einfach KREHERtiv

- Holz und Bautenschutz
- Dekorative Wand und Raumgestaltung
- Altbauanierung und Schimmelschutz

- Trockenbau und Innendämmung
- Bodenberlegung aller Art
- Gartengestaltung und Pflege

www.kreher-haus-garten.de





Die Kehrseite der Medaille: Der Mitglieder-Aufschwung stellte nicht nur an Vereins-Organisation und Vereins-Verwaltung neue Herausforderungen. Auch die Infrastruktur erforderte wieder dringend eine Weiterentwicklung.

Ein Verein - zwei Vereinsanlagen: Mit ganz viel Engagement und in Eigenregie wurden unter der Leitung von Edgar Koch, Geschäftsführer im Hauptvorstand und Abteilungsleiter Fußball, von 1978 bis 1990 zukunftsweisende Hallen- und Sportplatz-Projekte umgesetzt.

Parallel zum erneuten „Bauboom“ und der enormen Mitgliedersteigerung im gesamten Breitensportbereich verzeichnete man im Wettkampfsport zahlreiche Erfolge.



1982: Arno Wohlgemuth, Holger Kühnberger und Markus Wehner (v.l.) holten 1982 für die TS den Tischtennis-Kreispokal der männlichen Jugend.

Ab 1982 gab es für die TS-Leichtathleten die ersten Meistertitel. Erfolge bei Kreis- und Bezirksmeisterschaften schlossen sich auch Hessenmeisterschaften und Berufungen in die HLV und DLV Auswahl an.

Im Tischtennis waren die 80er die sportlich

1978 / 1979 / 1980

Sportplatz-Umbau (zweites Spielfeld) und Turnhallen-Renovierung (neuer Hallenboden, Wandverkleidungen) sowie Geräteraum-Anbau Turnhalle

1981 / 1982

Baubeginn neue Flutlichtanlage und Umkleieräume (heute Sommergarten- und Sportplatz-Kiosk-Bereich) auf dem Sportplatz

1989 / 1990

Bau und Inbetriebnahme Sportplatz-Funktionsgebäude mit Gymnastikraum, Platzwart-Wohnung und 100 m-Kunststoffbahn mit Weitsprunganlage

herausragenden Jahre. Im Herrenbereich war man bis in die Verbandsliga vorgestoßen und auch im Jugendbereich breit aufgestellt.

Die Fußballer der 1. Mannschaft schafften 1983/1984 und 1985/1986 zwei Aufstiege und erstmals den Sprung in die damalige Bezirksklasse. Den Jugendmannschaften gelangen zahlreiche Kreis- und Bezirksmeisterschaften und man stellte erstmals die meisten Teams im Fußballkreis Dieburg.



1984: Bisheriger Zuschauerrekord für die TS-Fußballer. 2.200 Besucher auf neutralem Platz in Eppertshausen sahen den 4:2 Sieg nach Verlängerung im Entscheidungsspiel um die B-Ligameisterschaft gegen die FSV Münster. O.v.l.: Trainer Gottfried Grün, Peter Hubert, Wolfgang Liederbach, Wolfgang Keller, Harald Köhler, Gerd Rasch, Jürgen Wolf, Thomas Hock, Geschäftsführer Edgar Koch, Siegfried Guder, Abteilungsleiter Kurt Niefert, Jürgen Winter. U.v.l.: Holger Kühnberger, Thomas Blum, Harald Eyßen, Wolfgang Zorn, Thomas Hain, Manfred Rebel, Frank Eyßen, Heinz Hitzel (Spielausschuss), Carsten Naujock.



1986: Vizemeister der A-Klasse Darmstadt Ost hinter Viktoria Aschaffenburg II und damit erstmals Aufstieg in die Bezirksklasse Darmstadt (heute Gruppenliga Darmstadt). O.v.l.: Manfred Rebel, Peter Krönke, Gerd Rasch, Mike Henkelmann, Horst Fink, Harald Köhler, Thilo Ruppel, Reza Elmas. M.v.l.: Heinz Bauer, Heinz Hitzel, Siegfried Guder, Jochen Röhrig, Thomas Weiland, Carsten Naujock, Wolfgang Liederbach, Kurt Niefert, Edgar Koch. U.v.l.: Wolfgang Niefert, Andreas Jäger, Harald Eyßen, Hans-Peter-Elsinger, Norbert Eyßen, Thomas Blum, Peter Hubert



1989: Der Richtkranz steht, der Bau des neuen Sportplatz-Funktionsgebäudes geht in seine Endphase.

DIETRICH SCHWABE




Gesellschaft für Steuer-Regel-Armaturentechnik mbH • Einsteinstrasse 26 • 64854 Eppertshausen

Wir gratulieren ganz herzlich zum 125-jährigen Vereinsjubiläum und wünschen weiterhin viel Erfolg.

www.schwabe-sra.de



Richtig gutes Essen!

LANG'S
GUSTO
take away

Immer frisch gekocht. Zum Bestellen und Mitnehmen. Montag bis Freitag von 11.30 bis 14.00 Uhr • Töpferstr. 2 • Urberach

www.langsgusto.de *Guten Appetit!*



www.ford-mieth.de

**Neuwagen
Gebrauchtfahrzeuge
Werkstatt
Leasing & Finanzierung
Karosserie
Lackiererei
Tankstelle
Waschanlage**

Traminer Straße 45
63322 Rödermark-Urberach
Telefon 06074 - 8 74 90



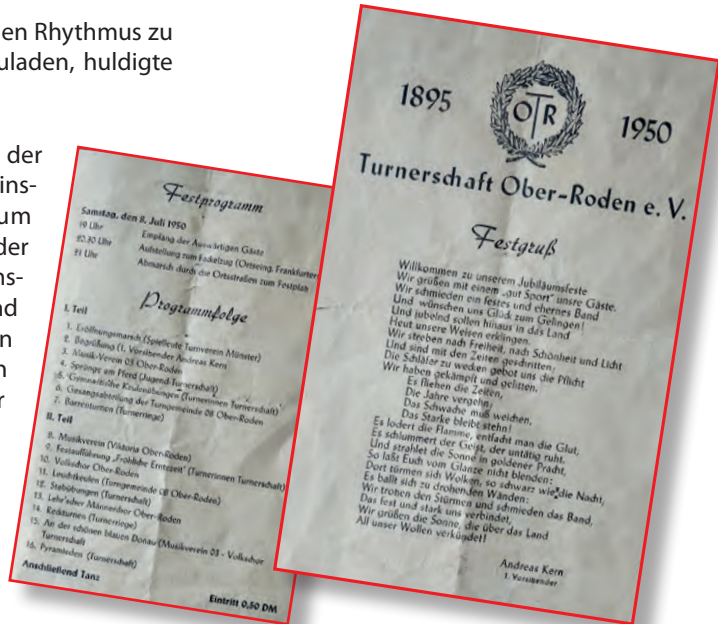
Mieth

Ihr Autohaus mit dem persönlichen Service

TS-Zeltfeste und andere Alternativen

Der Tradition, im fünfjährigen Rhythmus zu großen Vereinsfesten einzuladen, huldigte natürlich auch die TS.

Bereits 1950 stand neben der „Rout Scheiern“, dem Vereinsheim-Baracken-Provisorium ein großes Zelt, wurde der 55. Jahrestag der Vereinsgründung gedacht. Und das bei einem verlängerten Wochenende - schließlich gehörte damals schon der Festmontag zur festen Feier-Kultur. Genau wie der „Festgruß“, die Festdamen und der Festzug.



DAS HAUS DER STARKEN MARKEN

Möbel Kempf GmbH & Co. KG

in Aschaffenburg Direkt an der B 469

Niedernberger Straße 8

63741 Aschaffenburg

Tel.: 06021 / 4903-0

Möbel Kempf GmbH

in Bad König/Zell Direkt an der B 45

Zeller Gewerbezentrum 21

64732 Bad König-Zell

Tel.: 06063 / 950-0

e-mail: info@moebel-kempf.de



Folgen Sie uns!  

www.moebel-kempf.de



Möbel Kempf

**Selbst auswählen
Selbst transportieren
Selbst aufbauen
Riesig sparen**



MOBILE®
DER WOHN•SPASS



in Sulzbach

bei Aschaffenburg

Mobile Möbelvertriebs GmbH
63834 Sulzbach/Main
Tel.: 06021/49 03-0



in Egelsbach

direkt an der A 661

Mobile Möbelvertriebs
GmbH & Co. KG
63329 Egelsbach
Tel.: 06103/30 07-0

www.mobile-wohnpass.de

Folgen Sie uns! 



Handballer und Fußballer 1960 – beim Festzug „65 Jahre Turnerschaft“.

Vom eigenen Vereinsgelände auf den neuen „Gemeindefestplatz“ wechselte man 1975, 1980 und 1985. Hier eröffneten bekannte Unterhaltungskünstler damaliger Jahre, angefangen bei Margit Sponheimer und den Jacob Sisters, bis hin zu Heino, Costa Cordalis und der „Münchner Freiheit“, die Fest-Wochenenden bereits freitags

mit einem „Bunten Abend“. Der Samstag gehörte dem „Akademischen Teil“, wurde mit Ehrungen und mit den Ortsvereinen gestaltet. An den Sonntagen schlängelten sich Festzüge durch Ober-Roden und der jeweilige Festabschluss wurde mit stimungsvollem Frühschoppen-Programm am Festmontag eröffnet.



WEINHANDLUNG WOLF



Öffnungszeiten:

Donnerstag und Freitag von
10–12 Uhr, sowie 15–18 Uhr

Samstag 10–13 Uhr

Altheimer Straße 1
64839 Münster

T 06071 35671

E Weinhandlung-wolf@gmx.de

Agip Station Rödermark

Doris Herberich
Konrad Adenauer-Straße 71
63322 Rödermark / Urberach
Tel.: 06074/861818
Fax: 06074/861820

Tanken und mehr...

LPG Autogas –

der günstige Treibstoff für umweltbewusste Kunden

*125 Jahre TS Ober-Roden
Wir gratulieren sehr herzlich!*



• Backshop

Waschanlage bei AGIP in Urberach



Rundum-Sicherheit für Privat und Gewerbe

WIR SCHÜTZEN, WAS FÜR SIE KOSTBAR UND WERTVOLL IST

Vertrauensvoll - kompetent - diskret

Alles aus einer Hand!

- Objektschutz • Personenschutz
- Facility Management • Sicherheitstechnik
- Ermittlungsleistungen

Tel. 06074-430 58 17
Mobil: 0152-53 18 00 34
service@brr-sicherheitsservice.de
www.brr-sicherheitsservice.de

Alarmverfolgung
ab 8,90 €/Monat, zzgl. MwSt.
NOTRUF + SERVICE

BRR Sicherheitsservice

24 Stunden – 365 Tage im Jahr

Komplette Installation Ihrer Videoüberwachung, DSGVO - Konform!



Dipl.-Kaufmann Marc Deckenbach
Steuerberater

 **Deckenbach**
Steuerberatungsgesellschaft mbH

Rathausstraße 4 • 63322 Rödermark
06074 99900 (Telefon) • 06074 95110 (Telefax)
info@stb-deckenbach.de • www.stb-deckenbach.de

Ein Auszug unseres Leistungsspektrums:

- Lohn- und Finanzbuchhaltung
- Handels- und Steuerbilanzen sowie Überschussrechnungen
- betriebliche und private Steuererklärungen
- steuerliche Beratung von Unternehmen und Privatpersonen



Ober-Rodens Bahnübergang 1980. Mit Festdamen und „Honorationen“. Beim Festzug 85 Jahre Turnerschaft.



Und gut gelaunte Besucher beim „Abend der Vereine“.



1985: Frauen-Gymnastik-Gruppe – mit Nachwuchs und Festpräsident.



PC-WORLD
EDV-Service
Rödermark

25 Jahre
1994
2019

OBER-RODEN
DÖRNERSTRASSE 4
NÄHE BAHNHOF
☎ 0 60 74 91 93 63
f PC-SPEZIALIST Rödermark

ÖFFNUNGSZEITEN
MONTAG - FREITAG
08:30 - 20:00 Uhr
(Juli - Sept. bis 17:00 Uhr)
SAMSTAG
08:30 - 13:00 Uhr

Bei Uns möglich !
ProblemVERMEIDUNG statt ProblemLÖSUNG !

info@pcservice-roedermark.de | www.pcservice-roedermark.de | www.pcspezialist.de/roedermark



Elke Koser
Blumen

Rathenaustraße 18
63322 Rödermark
Tel. 06074/99333
www.blumen-koser.de

FLEUROP
Dienst

**Frischblumen
für alle Anlässe**

- Hochzeitsfloristik
- Trauerfloristik
- Grabschmuck
- Blumen für Ihr Zuhause
- Seidenblumen
- Wohnaccessoires
- Lieferservice



**BLUMEN VOM
Florist**

WIR MACHEN WAS DRAUS.

Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 9.00 – 12.30 und 15.00 – 18.30 Uhr • Sa. 9.00 – 13.00 Uhr
Mittwoch Nachmittag geschlossen



Die Zeiten ändern sich - und wir uns mit ihnen. Vereinsgeburtstage (früher „Stiftungsfeste“) wurden in den kriegsfreien Zeiten und in den 1950er und 1960er Jahren mit „Sport und Spiel“ auf dem eigenen Vereinsgelände gefeiert.

Die Feierlichkeiten 1990, zum 95. Vereinsgeburtstag, hätte man auch mit „zurück zu den Wurzeln“ betiteln können. Rund um das gerade fertig gewordene Sportplatz-Funktionsgebäude wurde sportlich und gesellig gefeiert. Mit einem „Tag der offenen Tür“ und Breitensportaktivitäten, mit Fußballturnieren, Sommernachtsfest und Wandertag.



„Tag der offenen Tür“ und „Aktiv-er-Leben-Tag“: Das Sportplatz-Funktionsgebäude wird in Betrieb genommen.



berberatung

Ihr Partner für KMU & Mittelstand

im Rhein-Main-Gebiet Rödermark | Darmstadt | Münster | Oberursel

..... **CONTRUST**
 Steuerberatungsgesellschaft mbH

06074. 89 19 80 | www.contrust.cc

 CONTRUSTNETZWERK.DE

Nachrechnen lohnt sich!

Zinsen so niedrig wie selten zuvor - jetzt umfinanzieren! Ich berate Sie gerne.



Bernd Purkott

Allianz Hauptvertreter
Dieburger Str. 4
63322 Rödermark

bernd.purkott@allianz.de
allianz-purkott.de

Tel. 0 60 74.92 24 90
Fax 0 60 74.92 24 89

Allianz



Schäfer & Sohn

Inhaber: Wolfgang Schäfer

**IHR FACHBETRIEB FÜR HEIZUNG, SANITÄR
UND FLIESEN – ALLES AUS EINER HAND**



Johann-Strauß-Str. 6 • 63322 Rödermark / Ober-Roden

Telefon: 0 60 74 - 9 36 96 • Fax 0 60 74 - 9 31 84

E-Mail: schaeferundsohn@medianet-world.de • www.schaeferundsohn.de

**Ihre Autolackiererei vor Ort gratuliert
zum 125. Vereinsjubiläum.**

AUTO LACKIEREREI ELMAS

Karosserieinstandsetzung

Meisterbetrieb • Fahrzeuglackierung



63322 Rödermark • Max-Planck-Straße 1 • Tel. 06074 / 6949872

Fax 06074 / 6949873 • Handy 0177 / 7 00 03 46 • E-Mail: auto-elmaz@gmx.de



Wir helfen Ihnen Abschied zu nehmen!



PIETÄT Huther

SEIT ÜBER 120 JAHREN - INH: WALTHER

**Tag und Nacht erreichbar,
auch an
Sonn- und Feiertagen!**

Unsere Leistungen

- Überführungen
- Organisation der Trauerfeier (Pfarrer, Blumen...)
- Erledigung der Formalitäten
- individuelle Trauerreden
- Zeitungsanzeigen / kurzfristiger Kartendruck

Wir nehmen uns Zeit für Sie

- bei einem Trauer- oder Vorsorgegespräch
- in unseren Räumen oder bei Ihnen zu Hause

Pietät Huther, Inh. Familie Walther • Odenwaldstraße 72 • 63322 Rödermark / Ober-Roden
Telefon: 06074 - 99358 • Mobil: 0173 - 3424110 • www.pietat-huther.de

Der 100. Geburtstag

Zum 100. Geburtstag im Jahre 1995 hatten sich die immer risikoreicher werdenden Vereins-Zeltfeste überlebt. Jedenfalls bei der TS.

Die Überlegungen „...wie gestalten wir unseren 100. Vereins-Geburtstag anders, zeitgemäßer?...“ sorgten für einige Ideen. Und sie brachten mit dem erstmals veranstalteten „TS-Sommergarten“ sicherlich einen besonderen „Veranstaltungs-Volltreffer“. Der Ferien-Sportplatz-Biergarten an der Dr.-Walter-Kolb-Straße ist seit dieser Zeit im jährlichen Veranstaltungskalender der Turnerschaft eine ganz, ganz feste Größe.

Neben diesem Ferien-Sportplatz-Biergarten gehörten der von Kinderhand gestaltete Jubiläumskalender, der Jubiläumsempfang mit Diskussionsrunden, das Streetball-Turnier auf dem Turnhallen-Parkplatz, das aktive Familienfest auf dem Sportplatzgelände und der zweitägige „Jahrhundertmarkt“ in der Kulturhalle zu den Aktivitäten rund um den 100. Geburtstag. Heute, mit einigem Abstand betrachtet, darf mit ein wenig Stolz behauptet werden, dass die „andere Art“ ein Vereinsjubiläum zu feiern nicht nur gelang – sie war auch beispielgebend für viele andere Vereine der Region.



Turnshow beim „Jahrhundert-Festival“



Fastnachts-Festzugs-Abordnung



„Hereinspaziert“ ins Biergarten-Vergnügen

Unsere Top-Angebote!

Kinderschuhe
Damenschuhe
Herrenschuhe
Fußballschuhe
Hallensportschuhe

Joggingschuhe
Walkingschuhe
Wanderschuhe
Textilien
Vereinsausstatter

Jetzt bis zu - 10%, - 20%
 oder sogar - 30% sparen

SCHUHE + SPORT
GRIMM
 EPPERTSHAUSEN

Nieder-Röder Str. 7
 64859 Eppertshausen
 Tel. 0 60 71 / 63 04-79



@schuh_sport_grimm



@Schuhe + Sport Grimm

Meisterbetrieb



ANDREAS WURTENBERGER

Heizung-, Gas- und Wasser-
Installation - Kundendienst

Der TS Ober-Roden zum 125. Vereinsjubiläum die herzlichsten Glückwünsche

Mobil: 0171 – 7 88 26 00

Oberendstraße 7 • 64823 Groß-Umstadt

Telefon: 0 60 78 - 96 83 46

Fax: 0 60 78 - 96 83 47

Ludwig-Uhland-Str. 31 • 63322 Rödermark

Telefon: 0 60 74 - 9 75 00

Fax: 0 60 74 - 96 05 74



RÜGEMER
Baudekoration

HEIKO RÜGEMER

Maler & Lackierermeister

Telefon 06074 / 84 72 04

Fax 06074 / 919 50 18

Am Zilliggarten 13

63322 Rödermark

info@ruegemer-baudekoration.de

- KOOPERATION -

Michael Gensert

– Fachanwalt für Steuerrecht –

Tel. 06074/728350

m.gensert@t-online.de

Adrienne Wehner

– Rechtsanwältin –

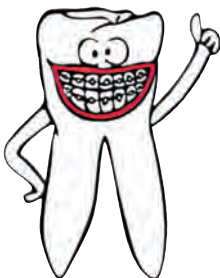
Tel. 06074/728357

ra-wehner@freenet.de

Tätigkeitsschwerpunkte (RA Gensert)

Bau- und Immobilienrecht,
Arbeitsrecht, Familienrecht

Max-Planck-Str. 6 B • 63322 Rödermark



Wir gratulieren der TS Ober-Roden zum 125. Vereinsjubiläum

Gemeinschaftspraxis

Dr. Mara und Johannes Thier

Fachzahnärzte für Kieferorthopädie

Sprechzeiten nach Vereinbarung

An der Bleiche 5-7 • 63322 Rödermark • Tel.: 06074 - 67656

Fax: 06074 - 50099 • www.kfo-drthier.de • praxis@kfo-drthier.de



Eine von drei Diskussionsrunden bei der „etwas anderen akademischen Feier“.



Vor und in der neuen Kulturhalle – die „etwas andere Geburtstagsfeier“.



MODE IM RAUM

RAUM AUSSTATTER VINZENZ SCHROD



Das
wahre
Fachgeschäft

im Zentrum Ober-Rodens

Gardinen
Fußbodenbeläge
und
viele mehr!
0172-6661221

Pfarrgasse 2 • Tel.: 0 60 74 - 9 86 74

**Herzlichen Glückwunsch und Dank
der Turnerschaft Ober-Roden
für 125 Jahre
Sport, Gemeinsinn, Solidarität und soziales Engagement!
Ein starkes Stück Rödermark!**



Andere Liste/Die GRÜNEN

www.die-rödermark-partei.de

SCHULE FERTIG UND JETZT...

**...WIR SCHENKEN DIR ZEIT:
PROBIERE DICH AUS UND MACHE EIN
FREIWILLIGES SOZIALES JAHR**



bewerbung.offenbach@johanniter.de

Freiwilliges Soziales Jahr/Bundesfreiwilligendienst
bei den Johannitern. **Neugierig?**
Für weitere Informationen: Tel. 06106 8710-0



**DIE
JOHANNITER**
Regionalverband Offenbach



Wir leben Autos.

SZAMATULSKI
Automobile **CHEVROLET**

Service von Mensch zu Mensch!

**Unser
Leistungsangebot:**

- Alle mechanischen Servicearbeiten
- Garantierarbeiten für Chevrolet und Opel Fahrzeuge
- Hol- und Bringservice
- Karosserie- und Lackierarbeiten
- TÜV und AU
- Werkstatt-Ersatzwagen ab € 29,00/Tag

**Alles aus
einer Hand!**

Szamatulski Automobile GmbH
Messenhäuser Str. 47
63322 Rödermark

Tel: 06074 - 8 40 00
Fax: 06074 - 6 87 00

info@szamatulski.de
www.szamatulski.de

Zwischen Gestern, Heute und Morgen – der Start ins neue Jahrtausend



Nachdem 1998/1999 die damals 40 Jahre alte TS-Turnhalle einer gründlichen Außenrenovierung inklusive der Renovierung von Foyer und Toilettenbereich unterzogen wurde, stand ein Jahr später ein besonderer Stabwechsel innerhalb der Vereinsführung an.

„Die Art und Weise Ihrer Vereinsführung hat zum positiven Gesamtbild, das die Turnerschaft heute in der Öffentlichkeit genießt, maßgeblich beigetragen“ - Landrat Walter, der Sportkreis-Vorsitzende Artur Schäfer und Bürgermeister Alfons Maurer sparten nicht mit Lob bei der Verabschiedung von Hans Groh (28 Jahre ununterbrochen 1. Vorsitzender) und Heinrich Köhl (16 Jahre 2. Vorsitzender) - die Jahreshauptversammlung 2000 der TS dankte dem scheidenden Vorstandsduo mit „Standing ovations“.

Die 1. Vorsitzenden ab Gründung 1895 bis 2020

1895

Matthäus Merget (Turngesellschaft)
Wilhelm Wunderlich (Turnverein)

1908

Johann Krickser (Turngesellschaft)

1919

Philipp Schrod (Turngesellschaft)
Wilhelm Wunderlich (Turnverein)

1922

Andreas Kern (Turnerschaft)

1933 - 1945

Vereinsverbot

1946

Andreas Kern

1955

Andreas Köhl

1972

Hans Groh

2000

Peter Hubert

SOZIALVERBAND

VdK

HESSEN-THÜRINGEN

Ortsverband Ober-Roden

**Seit über 70 Jahren sorgen wir für soziale
Gerechtigkeit und setzen Ihre Rechte durch.**

**Wir sind eine starke Gemeinschaft und
engagieren uns im Ehrenamt.**

Am Wiesengrund 10 • 63322 Rödermark • Tel.: 06074-95252
E-Mail: bernd.koop@vdk.de • www.vdk.de/ov-ober-roden

Die Nachfolgegeneration an den Schaltstellen der Vereinsführung wurde nicht „ins kalte Wasser geworfen“ - sie hatte schon davor nahezu alle Stufen der TS-Vereinsarbeit durchlebt. Sie war selbst aktiv im Mannschaftssport, selbst aktiv als Trainer, in der Jugendleitung, in der Veranstaltungs-Organisation und als Mitglied im Hauptvorstand. Diese Erfahrungen waren auch dringend notwendig. Ohne diese Erfahrungen, ohne denen aus dem eigenen Berufsleben und ohne Partner aus dem Steuer- und Finanzwesen wären die mittlerweile gestellten Anforderungen und Herausforderungen nicht zu lösen.

Zwischen Gestern und Heute liegen nämlich Welten im Vereinsleben des organisierten Sports. An das Morgen mag man da



Das TS-Führungstrio der 80er und 90er: Hans Groh, Heinrich Köhl (sitzend) und Edgar Koch

manchmal gar nicht erst denken. Verbands- und Behördenauflagen auf der einen Seite, der allgemeine gesellschaftliche Wandel mit seinen gewachsenen Ansprüchen auf der anderen: Der persönliche Aufwand für die Vereinsführung sprengt mehr und mehr einen zumutbaren Zeit- und Engagement-Rahmen. Da wird jede helfende Hand und denkender Kopf benötigt. Eine personelle Lücke, wie sie beispielsweise im Herbst 2016 durch den Tod von Edgar Koch entstand, ist nur schwerlich zu schließen. Der frühere Geschäftsführer, Fußball-Abteilungsleiter und Triebfeder für die richtungsweisenden Projekte in den 80er und 90er Jahren, war zwar schon einige Zeit zuvor in die zweite Reihe getreten; er war aber auch hier für seine Nachfolger verlässlicher und wichtiger Zuarbeiter und Ratgeber.

Im aktuellen TS-Vorstand, der seit zwei Jahrzehnten nahezu unverändert zusammenarbeitet, können die ständig steigenden Anforderungen noch mit bedingungsloser Teamarbeit kompensiert werden.

Agip in Ober-Roden

**Waschanlage • Backshop • Lotto
Autogas • RMV-Tickets • Hermes**

**Agip Service-Station
Reiner Tschischka
Dieburger Straße 117
63322 Rödermark / Ober-Roden**



Agip ist eine Marke der 

Diese Tatsache hindert allerdings nicht daran, über den eigenen Zaun zu schauen. Da draußen wird die Luft nämlich mehr und mehr dünner, führen die beschriebenen Herausforderungen oftmals zu vakanten Vorständen und damit zu Existenzfragen. Auch im Vorstand der Turnerschaft wird sich über kurz oder lang wohl ein Wandel vollziehen müssen.

Die von den einzelnen Fachverbänden immer mehr geforderte Notwendigkeit der „Professionalisierung im Verein“, sprich Hauptamt unterstützt Ehrenamt, ist bei Vereinen von der Struktur und Größe der TS schon heute nicht mehr wegzudiskutieren. Diskutiert werden muss dann aber sicherlich auch der damit einhergehende Einfluss auf die soziale Komponente „bezahlbarer Sport für alle“. Für zehn Euro im Monat wird eine Mitgliedschaft dann nicht mehr zu haben sein. **Mit dem Kapitel „... zwischen Gestern, Heute und Morgen“ endet der „offizielle Chronikteil“ dieser Broschüre.**

Weiter geht es mit der Weiterentwicklung bei der Vereins-Infrastruktur, dem „TS-Wirtschaftsleben“ und dem Zeitzeugen-Interview „Es war einmal“. Die sportlich-gesellige Entwicklung streifen auch die Abteilungs-Vorstellungen. Zudem sagen wir natürlich allen Lesern noch, wie wir gerne zusammen den Geburtstag 125 Jahre Turnerschaft feiern möchten. Was natürlich in diesen (Corona-) Zeiten nicht so einfach ist.

Der Chronist der aktuellen TS-Chronik schließt diese mit den Kernsätzen seines Vorgängers aus dem Jahr 1970. Dessen damalige Ausführungen haben auch 50 Jahre später noch Gültigkeit - bedürfen eigentlich keinerlei Übersetzung ins digitale Zeitalter.

Die Gemeinschaft ist nicht mehr so fest gefügt wie früher. Das reichhaltige Freizeitangebot, der Besitz eines Autos, die soziale Sicherheit erlauben es, ohne Bindung an eine größere Gemeinschaft die Freizeit auf eigene Weise gestalten zu können ...
Die Vereine - und mit ihnen auch die Turnerschaft - haben heute andere Funktionen zu erfüllen, als noch vor 20 Jahren ...
Das muss man erkennen, um nicht resignieren zu müssen...
Die Arbeit ist eine gesellschaftspolitische Aufgabe ...
Sie dient unserer Gemeinde. Es lohnt sich, eine heranwachsende Generation zu Sport und Spiel heranzuführen ...
Diese Festschrift soll einen Beitrag zum Selbstverständnis der Turnerschaft leisten. Mitglieder, Freunde des Vereins und die Bürger unserer Gemeinde sollen wissen, wie die Jubilarin in den 75 Jahren ihres Bestehens gewachsen und zu einem integrierten und wesentlichen Bestandteil unserer Gemeinde geworden ist.

*Ober-Roden, im März 1970
 Kurt Weber*

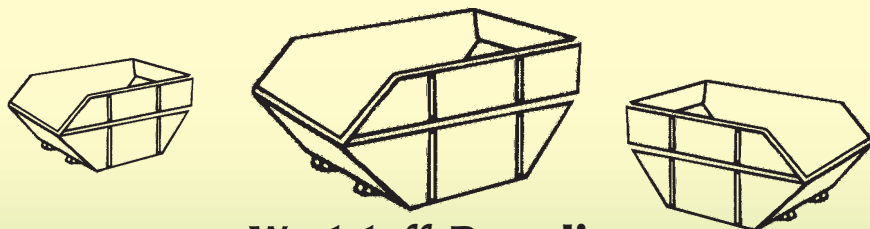
**In diesem Sinne.
 Auf die nächsten 125 Jahre!**

Ober-Roden, im Mai 2020
 Norbert Eyßen

MULTI-TRANSPORT

Containerdienst und Recycling

Wir stellen Ihnen Container von 2 bis 40 cbm!



**Wertstoff-Recycling
Datenträgervernichtung § 32 BDSG**

**Raiffeisenstraße 12 • 63225 Langen
Tel. 0 61 03 – 5 07 60 • Fax 0 61 03 – 7 48 82**

GETRÄNKE

bartsch

Groß- und Heimdienst

*Sie feiern,
wir liefern!*

VERLEIH VON:

- Ausschankwagen
- Kühlwagen
- Festzeltgarnituren
- Zapfanlagen
- Kinderhüpfburg
- Stehtischen
- Sonnenschirmen
- Theken, Spülen etc.
- Toilettenwagen

**Benzstraße 13 • 63110 Rodgau/Nieder-Roden • Tel. 06106/75 466
www.getraenke-bartsch.de**

Staubwüste und Schlamm Schlachten ade



Der Bau des Sportplatz-Funktionsgebäudes mit Gymnastikraum und Platzwart-Wohnung sowie der 100 m-Kunststoffbahn mit Weitsprunganlage war 1989/1990 die bis dato größte finanzielle Investition der TS.

Die war für die Weiterentwicklung auch dringend nötig. Vor allem für die Fußballabteilung, den Jazztanz mit Trendsport sowie den Leichtathletik- und Sportabzeichen-Bereich waren diese Einrichtungen ein wichtiger Schritt, der sich kontinuierlich positiv auf die Mitgliederentwicklung niederschlug.

Die noch junge Jazztanz/Trendsport Abteilung und Leichtathletik/Sportabzeichen hatten jetzt zeitgemäße Umkleide- und Trainingsmöglichkeiten; auch wenn die Leichtathletik/Sportabzeichen nach wie vor noch Untermieter im Sportzentrum Eppertshausen ist.

Für die Fußballabteilung traf das Wort „zeitgemäß“ bei den Trainingsmöglich-

keiten allerdings ab Mitte bzw. Ende der 1990er Jahren längst nicht mehr zu.

Der Verdoppelung der Mannschaftszahlen und der damit einhergehenden hohen Trainings- und Wettkampftintensität waren Hauptplatz und Trainingsplatz nicht mehr gewachsen. Das Rasenfeld war spätestens zu Herbstbeginn zur „Holperwiese“ geworden, das Trainingsfeld bei Sonne und trockenem Wetter eine einzige „Staubwüste“ und bei jedem Regen ein mit Pfützen übersäter „Schlammacker“.





DIETER SIPA ZIMMEREI

❖ **Zimmererarbeiten** ❖ **Dachdeckerarbeiten**

DIETER SIPA • ZIMMERERMEISTER
MESSENHÄUSER STR.42 • 63322 RÖDERMARK
TEL 06074-7280704 • MOBIL 0172-6748899 • E-MAIL: dietersipa@web.de

**solidarisch
sozial
gerecht**

www.spd-roedermark.de



NATURSTEINE



- Granit, Marmor, Sandstein
- Grabmale / Einfassungen
- Treppen / Bodenbeläge
- Hof- und Gehwegpflaster

- Außenanlagen / Terrassen
- Natursteinmauerarbeiten
- Küchenarbeitsplatten
- Bäder / Waschtische

Steinmetz & Bildhauer • Meisterbetrieb

Friedhofstr. 32 • 63322 Rödermark • **Telefon 0 60 74 / 6 84 88**
www.natursteine-kunkel.de



jura NIVONA

Kaffeeautomaten • Siebträger

Beratung – Verkauf – Service – Reparaturen

Firma Jäger
Inhaber Torsten Jäger
Babenhäuser Str. 8
63322 Rödermark
Tel.: 06074-922422
www.elektrojaeger.de



Montag – Freitag:
9.30 – 17.30 Uhr
Mittwoch geschlossen
Samstag: 9.30 – 13 Uhr

Erste Überlegungen, wie hier Abhilfe geschaffen werden könnte, führten 2004 zur Planung eines Kunstrasen-Kleinfeldes mit Rundumbande, das 2005 auf den letzten noch nicht genutzten Quadratmetern des Sportplatzgeländes fertiggestellt wurde.

Fünf Jahre vor der Kleinfeld-Aktion des Deutschen Fußballbundes, der bundesweit solche Plätze maßgeblich bezuschusste, hat die TS ihren eigenen „Soccer“-Platz.

Der wurde im Sommergarten 2005 in Betrieb genommen - mit einem symbolischen Anstoß von Bürgermeister Roland Kern und Thomas Weiland, dem 2. Vorsitzenden der TS. Und seit dieser Zeit rollt nahezu täglich das hier vor allem vom Nachwuchs und der AH bewegte runde Leder.

Apropos Sommergarten: Dessen Erfolgsgeschichte war letztlich maßgeblich entscheidend für die Verwirklichung des „ganz großen Traums“, des Umbaus des Trainingsfeldes in einen auch wettkampftauglichen Kunstrasen-Allwetterplatz.



Frühjahr 2005 – Baubeginn Kunstrasen-Kleinfeld



Sommergarten 2005 – zwei gelernte Fußballer führen den symbolischen Anstoß aus.



24 Stunden Notdienst!

- Elektromechanische Rohrreinigung
- Hochdruckspülreinigung und Wurzelschneiden
- Kanalreinigung
- Saug- und Spülarbeiten
- Industriereinigung
- Rohr- und Kanaluntersuchung
- Kanalsanierung
- TV-Inspektion
- Dichtigkeitsprüfung
- Abscheider- und Schlammfang-Service

Seit 1952 erste Wahl für Rohr und Kanal!

Müller Umweltdienst GmbH • Röntgenstraße 3 • 64859 Eppertshausen
 Tel.: 06071-739570 • Fax: 06071-38800 • info@kanal-mueller.de • www.kanal-mueller.de

Im Jahre 2009 ging es dann auch der „Staubwüste“ Trainingsplatz an den Krägen. In einer außerordentlichen Mitgliederversammlung zu Jahresbeginn bekam der Vorstand für seine Projekt- und Finanzplanung grünes Licht – Ende August 2009 konnten bereits die ersten Punktspiele auf dem neuen künstlichen Grün stattfinden.



Auf rund 550.000 Euro beliefen sich die Kosten für die beiden Kunstrasenplätze, die erbrachten Eigenleistungen nicht eingerechnet. Der wirtschaftliche Erfolg des alljährlichen Ferien-Biergartens ließ die Vorstands-Verantwortlichen trotz eines langfristigen Kredites ruhig schlafen.

Zuschüsse, Mitglieder-Spendenaktion und vorhandene Eigenmittel waren die weiteren Finanzierungs-Bausteine für zwei Investitionen, welche die weitere sportliche Entwicklung der TS und speziell der TS-Fußballabteilung wesentlich beeinflussen.

Mit der Fertigstellung der Kunstrasen-Trai-

ningsflächen begann die bislang erfolgreichste Zeit der Fußballabteilung. Über Kreis- und Bezirksmeisterschaften im Nachwuchsbereich durfte schon in den 80er und 90er oftmals gejubelt werden.

Mit dem Aufstieg der A-Junioren in die Hessenliga im Jahr 2008 stieß man in ungeahnte Höhen vor. Auch wenn nach 11 Jahren im vergangenen Sommer der Abstieg hingenommen werden musste – eine Spielzeit zuvor war mit dem dritten Platz die beste Platzierung gelungen – wirkte dieser Aufstieg zusammen mit verbesserten Trainingsmöglichkeiten auf die gesamte Abteilung.



NEU!

ZITRONIG NATURTRÜB

Jetzt probieren!



Die „dritte Halbzeit“ und mehr – das „Wirtschaftsleben“ der TS

Sport und Geselligkeit haben von jeher eine enge Verbindung. Nicht verwunderlich also, dass es auch im ältesten Ober-Rodener Sportverein, der Turnerschaft e.V. 1895, zwischen Sportgelände und dem geselligen Treffpunkt, dem Vereinsheim oder der Gaststätte, eine solche gibt.

Die „Wilhelminische Zeit“ näherte sich Ende des 18. Jahrhunderts ihrem Ende – die Liberalisierung des öffentlichen Lebens und die Industrialisierung förderten auch die „Arbeiter-Turn- und Sportbewegung“. Turnen, besser der Sport in vielen Variationen, war „in“. In Ober-Roden wurde 1895 nicht nur der Grundstein für eine neue katholische Kirche gelegt und eine Eisenbahnstrecke geplant. Im Schatten des Kirchturms in der Ortsmitte standen 1895 auch die Wiegen zweier Sportvereine; wurden „Turngesellschaft“ als auch „Turnverein“, die beiden Vorgänger der heutigen Turnerschaft e.V. 1895 Ober-Roden, gegründet. An der Ecke Frankfurter Straße/

Pfarrgasse, gegenüber dem Ober-Röder Marktplatz, lag das erste „TS-Vereinslokal“, das Gasthaus „Zur Sonne“. Standort und Gebäude sind „den Jüngeren unter den Alten“ noch bekannt. Schließlich gab es dort, bis in die späten 1960er Jahre hinein, nicht nur das beste Speiseeis weit und breit. Mit einem immer freundlichen Herrn Kuhn gab es dort auch den nettesten Eisverkäufer, den man sich vorstellen konnte.

Vom Vereins-Gründungsjahr 1895 bis zu diesen späten 1960er Jahren lagen für die Menschen keine einfachen Jahre. Auf das Ende des Kaiserreiches folgte ein schwerer Start für die Demokratie.

So führten auch im Mikrokosmos Ober-Roden „... unterschiedliche politische Auffassungen“ laut TS-Chronik 1908 zu „persönlichen Auseinandersetzungen“- und zur Spaltung innerhalb der „Turngesellschaft“. Was sicherlich wesentlich schlimmer wog:

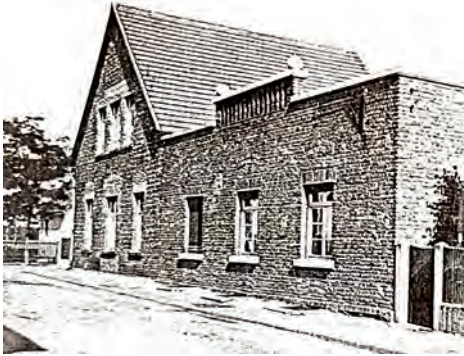
Es folgten, hervorgerufen durch ideologisch-politische Irrungen und Wirrungen, zwei Kriege mit weltweit verheerenden Auswirkungen.



Gasthaus „Zur Sonne“ - Frankfurter Straße, Ecke Heitkämper Straße. Erstes „Vereinslokal“ der Turnerschaft



In Ober-Roden gab es 1912 erste Gespräche zwischen der „Turngesellschaft“ und dem „Turnverein“ über einen Zusammenschluss. Dieser kam aber erst nach dem 1. Weltkrieg, im Jahre 1922, zustande. Bereits kurz danach hatten sich die TS'ler ein eigenes Vereinsheim geschaffen: Im „Außdorf“, hinter dem Bahnhof, auf der diesem gegenüberliegenden Seite der Straße Richtung Dieburg, war ein Turn- und Sportplatz und eine kleine Turnhalle mit angrenzendem Wirtschaftsanbau entstanden.



TS-Halle mit Wirtschaftsanbau vor dem Vereinsverbot 1933

Dieser Wirtschaftsanbau wurde in Eigenregie betrieben und war, wie auch die alljährlichen großen Sommernachtsfeste auf eigener Freilichtbühne mit den Theateraufführungen, ein geselliger Anlaufpunkt. Doch damit war 1933 Schluss: Vereinsaktivitäten und Vereinsleben wurden „als die Hitler an der Macht waren“ (so die Ober-Röder Umgangssprache in dieser Zeit) verboten und das Vereinsgelände durch die Nationalsozialisten enteignet.

13 Jahre dauerte das TS-Vereinsverbot.

Aus heutiger Sicht nahezu unvorstellbar, dass sich unmittelbar nach dem Ende einer solch langen Zeitspanne noch genügend engagierte Mitglieder fanden, den Verein wieder sportlich als auch gesellig mit Leben zu erfüllen. Doch schon im März 1946 formierte sich die TS im Lokal von Georg Huss (dem heute noch stehenden Backsteinbau gegenüber dem Bahnhof) wieder neu. In unmittelbarer Nachbarschaft des 1933 enteigneten Geländes wurde danach eine Militärbaracke vom Frankfurter Flughafen an der Friedrich-Ebert-Straße aufgebaut - und diente bis 1957 als Turnhalle, Gaststätte und Festsaal - der Mythos der „Rout Scheier'n“ hallt bis heute nach.

Aber bereits 1954 war, praktisch an gleicher Stelle, der Grundstein für die heutige TS-Turnhalle gelegt worden. Die konnte 1957, damals als größte vereinseigene Turnhalle in Hessen eingeweiht werden und beherbergte im Keller eine - nach damaligen Gesichtspunkten - moderne Gaststätte nebst Kegelbahn.



1957: Das letzte Bierfass aus der umgebauten Militärbaracke „zieht um“ - in die neue Keller-Gaststätte unter der TS-Turnhalle.

Doch die Zeit der Eigenbewirtschaftung eines täglich geöffneten Vereinslokals durch die Vereinsmitglieder ging in den 1960er Jahren dem Ende entgegen - ein Gaststättenanbau mit Wohnung für die Wirtsleute war die Antwort des damaligen TS-Vorstandes. 1967 wurde die neue Gaststätte „Zur Turnerschaft“ eröffnet und wurde - bzw. wird - seit dieser Zeit von mittlerweile acht Pächtern betrieben. Mit einer einige Monate dauernden Unterbrechung Ende 1981 und im ersten Halbjahr 1982: Nach einem Schwelbrand mussten die Gaststätten-Räumlichkeiten total erneuert werden und das „TS Wirtschaftsleben“ spielte sich für einige Monate wieder in den „Katakomben“ unter dem Turnhallenbereich ab. Monika und Horst Forstner, die damaligen Besitzer, waren notgedrungen „Untermieter beim Untermieter“: Im ehemaligen TS-Kellerlokal war bereits seit einiger Zeit der Jazzclub Rodgau-Rödermark eingezogen.



Alleine, zu zweit, mit Freunden, zum Familienfest, nach Sport und Spiel: Die Gaststätte „Zur Turnerschaft“ ist seit 1967 geselliger Treffpunkt – in den beiden Gasträumen oder bei schönem Wetter im Gastgarten.



Die Gaststätte „Zur Turnerschaft“ in der jetzigen Form gibt es nunmehr seit 43 Jahren. Im Januar 2019 gab es bei der Leitung wieder einmal einen Wechsel. Milo und Zejlka Gajic übergaben Küche und Zapfhahn nach fast einem Jahrzehnt an Sohn und Schwiebertochter Matijas und Marina Markovic. An Wochentagen ab 17.00 Uhr (außer mittwochs, da ist Ruhetag), samstags ab 15.00 Uhr sowie sonntags ab 11.00 Uhr sind der gelernte Koch und seine Frau mit ihrem Team für ihre Gäste da. Tischreservierungen sind gerade an den Wochenenden zu empfehlen (06074 / 907 05 oder Mobil 01517 032 07 44 oder 01523 679 21 59).

Neubau Mehrfamilienhaus Urberacherstraße 18 Rödermark/ Messenhausen



11 Eigentumswohnungen

INFO: 06074-97229

Provisionsfreie Eigentumswohnungen direkt vom Eigentümer

Die Ausstattung erfolgt schlüsselfertig:

3-Zimmer-Wohnungen ca. 87m²/100m² EG, 1.OG

- Barrierefreier Zugang

2-Zimmer-Penthouse ca. 76m² DG

- Aufzug über alle Geschosse

4-Zimmer-Penthouse ca. 180m² DG

- alle Wohnungen mit eigenem Freisitz
- Erdgeschosswohnungen mit Privatgarten



Carl-Zeiss-Straße 2 · 63322 Rödermark
Tel. 0 60 74/8 68 30 · Fax 0 60 74/86 83 11
e-mail: auto-kemmer@t-online.de
Internet: www.auto-kemmer.skoda-auto.de

SIMPLY CLEVER

ŠKODA



HONDA

Servicepartner

- Neu- und Gebrauchtwagenverkauf
- Leasing und Finanzierung
- Gebrauchtwagengarantie
- KFZ-Reparaturen und Karosseriearbeiten aller Art
- Unfallinstandsetzung
- Lackierung
- Achsvermessung
- Reifenservice
- TÜV und AU im Haus

**Ihr ŠKODA Autohaus
und HONDA Servicepartner
für Rödermark
und Umgebung!**

Es war einmal bei der TS – ... morgens Handball, mittags Fußball

Ein Interview von Enkel zu Opa, von Philipp Köhl zu Heinrich Köhl. Ein Rückblick in die Zeit, als in Deutschland der Fußball den Feldhandball in Sachen Popularität endgültig ablöste. Auch bei der TS. Heinrich war seines Zeichens 16 Jahre lang 2. Vorsitzender sowie davor auch Abteilungsleiter Fußball, Spielausschuss-Mitglied und Jugendtrainer.



Philipp: Ich möchte einen Einblick gewinnen wie das damals in deiner Sportlerzeit war. Wie kommt man überhaupt zu zwei Sportarten auf einmal?

Heinrich: Ich habe für mein Leben gerne Handball (Feldhandball Anm. d. Red.) gespielt, war sogar zum Auswahltraining für Hessen-Süd eingeladen. Wir hatten bei der TS aber das Problem, dass uns die ganze Jugend weggelaufen ist, um bei der Germania Fußball zu spielen. Ich wurde dann vom 1. Vorsitzenden, meinem Vater Andreas Köhl, dem 2. Vorsitzenden Franz Auth und dem Abteilungsleiter Handball, Georg Beck, eingeladen und gefragt, ob ich gerne Fußball bei der TS spielen möchte. Dem Verein zuliebe habe ich dann Fußball gespielt, meist als Libero oder Torwart. Der Großteil der Spieler ist dann wieder zu uns zurückgekommen, um die erste TS-Fußballmannschaft zu stellen. Unser erstes Spiel war ein 2:2 gegen den FSV Münster. Handball habe ich noch ein Jahr lang parallel weitergespielt.

Philipp: Zwei Sportarten aktiv gleichzeitig? Wie darf ich mir einen typischen Sonntag im Hause Köhl damals vorstellen?

Heinrich: Morgens hatte ich meist zwischen 10 und 10:30 Uhr ein Handballspiel

irgendwo in Erbach, Darmstadt Arheilgen oder Fränkisch-Crumbach. Danach ging es manchmal mit, manchmal ohne Dusche heim und ich musste mich schnell umziehen. Zu der Zeit hatte ich schon deine Oma kennengelernt, die schnell meine braunen Handball-/Fußballschuhe von Adidas sauber machte. Dann ging es direkt zum Fußballspiel, wir starteten in der B-Klasse und kämpften uns postwendend nach oben. Ich habe meist sowohl im Handball, als auch im Fußball durchgespielt. Wir hatten früher Kraft wie die Ochsen.

Philipp: Wahnsinn. Danach bist du bestimmt müde ins Bett gefallen?

Heinrich: Ach wo. Wir sind nach jedem Spiel in die Vereinsgaststätte gefahren und haben gefeiert. Ab und zu auswärts bei den Gegnern, meistens in der TS-Wirtschaft. Es liefen dann immer Lieder wie „Marmor, Stein und Eisen bricht ...“. Wir sind geblieben, bis das Geld alle war, auch wenn wir montags früh auf die Arbeit mussten. Ich habe Fußball gespielt, bis ich 34 Jahre alt war, habe viele Aufstiege aktiv miterlebt. In der Bezirksklasse habe ich aufgehört.

Philipp: Die dritte Halbzeit ist einfach die Schönste. Neben dem Sport und der Arbeit hast du zu der Zeit aber noch mehr geleistet oder?



Roland Walter
Dachdeckermeisterbetrieb GmbH
 Spengler- und Zimmermannarbeiten
über 45 Jahre

**AUSFÜHRUNG SÄMTLICHER DACHDECKER-,
 ISOLIER- UND GERÜSTARBEITEN
 SPENGLEREI • ZIMMEREI**

Senefelderstraße 24 • 63322 Rödermark
 Tel.: 06074/4 25 06 • Mobil: 0173/213 66 80
 E-mail: walter-dachdeckerbetrieb@t-online.de

www.walter-geruestbau.com

KUTSCHKA

RECHTSANWÄLTE

Am Festplatz 11
 63322 Rödermark - Urberach
 Telefon 0 60 74 / 84 128 - 0
 Telefax 0 60 74 / 84 128 - 41
www.kutschka-rechtsanwaelte.de

Norbert Kutschka

Norbert Köhler

Ulrich Wöhrmann
 Fachanwalt für Miet- und
 Wohnungseigentumsrecht

Michael Stern
 Fachanwalt für Familienrecht

Andreas Berner
 Fachanwalt für Arbeitsrecht
 Fachanwalt für Verkehrsrecht

Bettina Till
 Fachanwältin für Sozialrecht
 Fachanwältin für Familienrecht



Heinrich: Ja, montags nach der Arbeit habe ich beim Bau der jetzigen TS-Halle geholfen. Da wurde dann noch stundenlang gegraben und geschleppt. Man darf auch nicht vergessen, dass wir noch zeitgleich unser Haus gebaut haben. Es war also immer was zu tun damals.

Philipp: Jetzt leuchtet mir „Kraft wie die Ochsen“ ein. Was hat dir eigentlich mehr Spaß gemacht, Handball oder Fußball?

Heinrich: Der Handball hat mir mehr Spaß gemacht, dafür war ich auch mehr geeignet. Von der Figur und Statur war ich einfach mehr Handballer, für einen Fußballer vielleicht etwas zu steif. Ich wollte aber wie gesagt dem Verein helfen und bin deshalb dauerhaft zum Fußball gewechselt. Ich musste es erst lernen, bin mit meinen Freunden sonntagsabends kicken gegangen, während die anderen im Kino waren. Da wurde dann auf ein oder zwei Tore gespielt, eine tolle Zeit. Dazu kam ein beruflicher Wechsel zur Landesversicherungsanstalt, wo ich nur zwei Tage nach meiner Anstellung schon in der Betriebsmannschaft spielte. Der Fußball wurde also letztlich zur einzigen Sportart. Die Handballabteilung bestand nach meinem Wechsel noch circa zwei Jahre lang.

Philipp: Interessant. Danach warst du auch noch Jugendtrainer?

Heinrich: Genau, ich habe zwei Jahre lang die A-Jugend der Turnerschaft trainiert. Das Highlight war ein Turnier in Amsterdam vom Europäischen Sportverband mit sämtlichen Schwergewichten. Einen Tag lang haben wir je zweimal 30 Minuten pro Spiel gespielt. Übernachtet haben wir auf

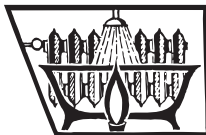
einem Hotelschiff, wo meine Spieler über Eck Fuß an Fuß schliefen. Wir haben schon vor dem Turnier bis in die Nacht gefeiert und gespielt. In der Gruppenphase setzten wir uns dann aufgrund des Torverhältnisses sensationell als Gruppensieger gegen Ajax Amsterdam und die Glasgow Rangers durch. Vor allem die Schotten hatten eine harte Gangart, die Niederländer tolle Einzelspieler, waren aber keine Mannschaft. Im Finale spielten wir gegen Arsenal London und wurden vom holländischen Schiedsrichter total verpiffen, lagen zur Pause 0:1 hinten. Sogar die gegnerischen Fans piffen den Schiedsrichter aus. Nach der Pause war er dann neutral und wir drehten das Spiel, gewannen letztlich mit 2:1 gegen Arsenal und waren damit Turniersieger! Da die Deutschen keinen leiden konnte, bekamen wir den kleinsten Pokal. Wir haben mit Sekt- und Bierduschen gefeiert, Amsterdam hat uns gehört!

Philipp: Eine tolle Geschichte, Gänsehaut! Abschließend, wie siehst du die allgemeine Vereinsentwicklung heute? Was ist für dich ein Verein? Was wünschst du dir für den TS-Fußball in Zukunft?

Heinrich: Das große Geld und die ständige Präsenz des großen Fußballs schadet. Besonders dem kleinen Fußball. Wobei auch in den unteren Klassen mittlerweile viel Geld fließt. Für mich ist ein Musterverein Sport und Geselligkeit, in dem mit sauberem Geld sauberer Sport getrieben wird. Für die TS wünsche ich mir, dass sie irgendwann mal mit der ersten Mannschaft in der Hessenliga spielt. Allerdings nur, wenn das mit sauberen Mitteln geschieht und finanziert werden kann.

GOTTA

DIPL.ING.REINER J.



HEIZUNGSBAU · SANITÄRE ANLAGEN

Familie
Reiner J. Gotta

RÖDERMARK/OBER-RODEN

SENEFELDERSTR. 11 (INDUSTRIEGEB.)

FAX: 0 60 74 / 92 28 08

TEL.: 0 60 74 /

92 28 25

sanitätshaus may

GmbH

Ihr leistungsstarker Partner in der Region

zertifiziert nach DIN EN ISO 13485

Firmensitz

Sanitätshaus May GmbH

Ober-Rodener Str. 11c · 63322 Rödermark

Tel. 06074 - 50732 · Fax 06074 - 861823

Öffnungszeiten

Mo.–Fr. 9.00 – 12.30 Uhr · 14.30 – 18.00 Uhr

Mi. 9.00 – 12.30 Uhr

Sa. 9.00 – 13.00 Uhr

Filiale

Steinweg 3 · 63500 Seligenstadt

Tel. 06182 - 8410070 · Fax 06182 - 841007

Öffnungszeiten

Mo.–Fr. 9.00 – 12.30 Uhr · 14.30 – 18.00 Uhr

Mi. 9.00 – 12.30 Uhr



Groß & Zifferer

Elektro & Service GmbH

Meisterbetrieb

Dieburger Str. 100

63322 Rödermark/Ober-Roden

Telefon 0 60 74 / 96 03 87

Mobil 0177/202 26 83

elektro-gross-zifferer@t-online.de



- Elektroinstallation
- Reparatur und Verkauf von Elektro-Groß- und Kleingeräten
- TV • Video
- Antennenbau
- Beleuchtungstechnik
- Innungsfachbetrieb



HeinzDental

Zahntechnisches Labor

Heinz Dental GmbH

Zahntechnisches Labor

Darmstädter Straße 57

63322 Rödermark-Urberach

Telefon (06074) 7 07 70

Telefax (06074) 69 02 04

E-Mail: Heinz-Dental@t-online.de

Die Abteilungen der TS - sportlich, gesellig, familiär

Abteilung Fußball/Jugendfußball

Die TS-Fußballabteilung – so alt wie das „Wunder von Bern“: 1954 wurde Deutschland erstmals Fußball-Weltmeister. Und im Jahr des „Wunders von Bern“ wurde auch die Fußballabteilung der Turnerschaft Ober-Roden offiziell gegründet.

Nach ersten Fußballaktivitäten vor dem Vereinsverbot im Jahre 1933 startete man hier den Punktspielbetrieb im Fußballkreis Dieburg und dem Hessischen Fußballverband und damit im Deutschen Fußballbund.

Was 1954 mit einer Schülermannschaft begann, liest sich heute so: 18 Jugendmannschaften, drei Seniorenteams, eine Frauenmannschaft sowie ein AH-Hobbygruppe sorgen dafür, dass die Fußballabteilung seit einigen Jahren mit Turnen/Gymnastik die mitgliederstärkste Abteilung innerhalb der TS stellt.

Bereits in den späten 20er und frühen 30er Jahren wurde der Ball bei der TS nicht nur geworfen und gefaustet, sondern auch getreten: In dieser Zeit spielten junge Männer damals unter dem Dach des „Arbeiter-Turn- und Sportbundes“ neben Feldhandball auch Fußball.

Zu einer Abteilungsgründung kam es erst nach der Wiedergründung der TS. Bei der zuvor vom (Feld-)Handball geprägten TS spielte der Fußball spätestens nach dem WM-Sieg Deutschlands 1954 als Wettkampfsport eine Rolle. Wobei zunächst nur in Jugend- und Schülermannschaften, erst

ab 1959 auch in Seniorenmannschaften offiziell um Punkte gespielt wurde.

Die erste Meisterschaft einer 1. Fußball-Mannschaft der Turnerschaft Ober-Roden konnte 1966 in der B-Klasse gefeiert werden. Danach entwickelte sich eine „Fahrstuhlzeit“. Dem Abstieg folgten 1975 und 1984 erneut Meisterschaft und Aufstiege aus der B-Klasse (siehe Seite 27/28).



„Alte TS-Recken“ nach einem Spiel 1962 auf dem Behelfs-Sportplatz...



„Alte FCK-Recken“ und 54er-WM-Helden beim Einlaufen 1963 zur TS-Sportplatz-Eröffnung...



1992: Meister der Bezirksliga Darmstadt Ost. O.v.l.: Heinz Hitzel (Spielausschuss), Trainer Gerd Rasch, Manfred Rebel, Jo Bauer, Frank Mieth, Harald Köhler, Fips Elsinger, Torsten Theißen, Carsten Naujock, Luis Gregorio, Kalid Jamaï, Martin Nickelsen. V.v.l.: Armin Mieth, Andreas Jäger, Gustavo Gregorio, Harald Eyßen, Frank Dubanec, Harald Vögtle, Bernd Mieth, Norbert Eck, Patrick Röder.

1986 stieg man als Vizemeister der A-Klasse erstmals in die Bezirksklasse auf. Nach drei Jahren musste man wieder eine Liga tiefer an den Start gehen.

1992, nach den Liga-Umbenennungen, gelang die Meisterschaft in der Bezirksliga Darmstadt Ost; wieder war man zwei Jahre

in der Bezirksoberliga Darmstadt am Ball. Nach erneutem Abstieg war die Kreisoberliga Dieburg/Odenwald fortan lange Jahre die sportliche Heimat der 1. Mannschaft und erst im Jahr 2010 glückte wieder der Aufstieg in die nun neu benannte Gruppenliga Darmstadt.



2010: Meister der Kreisoberliga Darmstadt Ost. Oben v.l.: Co-Trainer Bernd Hippe, Marius Pentz, Sascha Hippe, Michal Yebio-Kenfe, Jannik Sommer, Amar Boumalha, Milivoje Radojkovic, Paul Hacker, Massimo Buonomo, Robin Schnitzer. Mitte v.l.: Trainer Michael Knuth, Betreuer Peter Krönke, Janis Gadanac, Aziz Bidou, Tobias Rott, Yves Böttler, Fabian Büttner, Benedikt Strauss, Ahmas Allaw, Lars Chojnowska, Michael Georgakopoulos. Vorne v.l.: Bastian Neumann, Mark Baltrusch, Meron Amannuel, Erik Bressler, Niklas Stenglein, Nils Störmer, Torben Tempel, Thomas Barowski, Daniel Breitenbach, Andre Formann.



2012: Meister der Gruppenliga Darmstadt und Aufstieg zur Verbandsliga Hessen. Hinten v.l.: Manfred Rebel (Physio), Felix Schwab, Michael Goergakopoulos, Florian Henkel, Mario Gotta, Jens Ries, Paul Hacker, Aziz Bidou, Robin Schnitzer, Co-Trainer Bernd Hippe, Trainer Zivojin Juskic. Mitte v.l.: Daniel Breitenbach, Mark Braun, Meron Amanuel, Sascha Hippe, Lars Drengwitz, Niklas Kessler. Vorne v.l.: Marius Pentz, Benedikt Strauss, Milivoje Radojkovic, Thomas Barowski, Yves Böttler, Niklas Stenglein, Tim Schöppner.

2012 schaffte man hier mit der „Ersten“ den Sprung in die Verbandsliga Hessen Süd. Dort standen hinter den ersten vier Spielzeiten jeweils Plätze im oberen Tabellendrittel. In den letzten drei Jahren konnte immerhin der Klassenerhalt geschafft werden - daran wird auch in der aktuellen Spielzeit „gearbeitet“.

Das letzte Jahrzehnt gestaltete sich insgesamt zudem mit drei Kreispokalsiegen, den Hessenpokalspielen gegen Kickers Offenbach und Bayern Alzenau sowie sieben Rödermark-Stadtmeisterschaften für die 1. Seniorenmannschaft sportlich herausragend.

Seitdem die früheren „Reservemannschaften“ in Konkurrenz um Punkte spielen, hat sich zwar der Organisationsaufwand für die Vereine erhöht – erhöht hat sich aber

auch durch die „echten Punktrunden“ gerade für junge Spieler die Attraktivität ihres Hobbys.

Die 1b-Mannschaft der Turnerschaft hat sich nach der C-Ligameisterschaft 2001 in der Saison 2013/2014 den Titel in der B-Liga gesichert und ließ sich nach der Meisterschaft in der A-Liga Dieburg 2017/2018 für eine Saison auch die „raue Luft“ in der in der Kreisoberliga Dieburg-Odenwald um die Nase wehen.

Eine ähnliche Erfolgsliste legte auch die 2015/2016 erstmals am Spielbetrieb teilnehmende 3. Mannschaft hin. Sie sicherte sich auf Anhieb die Meisterschaft in der D-Liga und spielt nach der Vizemeisterschaft in der C-Liga und dem damit verbundenen Mitaufstieg auch in der B-Liga Dieburg eine gute Rolle.



C1-Junioren, Saison 2017/18: Hessenmeister im Hallenfußball, Regional-Pokalsieger auf dem Feld

Seit nahezu 40 Jahren ist die TS-Jugendfußballabteilung ein stabiles Abteilungsfundament und hat im Fußballkreis Dieburg Jahr für Jahr mit die meisten Jugendmannschaften am Spielbetrieb beteiligt. Kreis- und Bezirksmeisterschaften (heute Regionalmeisterschaften genannt) gehören zur Tagesordnung; 2018 kam sogar die Hessenmeisterschaft im Hallenfußball bei den C-Jugendlichen hinzu.

Zum bislang größten Erfolg im Jugendbereich zählte sicherlich auch in der Saison 2008/2009 der Aufstieg der A-Junioren in die Oberliga Hessen. Zehn Jahre gehört die TS dem hessischen Fußball-Oberhaus beim ältesten Jahrgang an; in der Saison

2017/2018 spielte auch die B1-Jugend in der hessischen Eliteklasse; derzeit ist die C1-Jugend hier in ihrer dritten Spielzeit vertreten. Auch in allen anderen Altersgruppen – man leistungsmäßig weit vorne zu finden – spielt mit B2, C2, C3, D1, D2, E1 und E2 in den Gruppen- bzw. den höchsten Kreislagen.

Seit 1990 sind bei der TS auch Frauen und Mädchen in Sachen Fußball unterwegs. Aktuell allerdings nur mit einer Frauenmannschaft, die in der Frauen-Oberliga Darmstadt am Ball ist. Fußballinteressierte Mädchen müssen sich mangels fehlender Mädchenmannschaften in den männlichen Jugendmannschaften dem sportlichen Wettbewerb stellen.

Kontakt Fußball

Abteilungs-Leitungsteam:

Norbert Eyßen (ney-vvb@t-online.de), Bernd Vor (bernd.vor@t-online.de)
Heinz Steinmetz (heinz.steinmetz@gmail.com).

Sportliche Leitung Seniorenteams und A-Junioren:

Bastian Neumann (neumannbastian@web.de), Zivojin Juskic (juskic@t-online.de).

Jugendleitung: Bernd Vor (bernd.vor@t-online.de), Farid Zaim (farid.zaim.fz@gmail.com)

Frauenfußball: Nils Störmer (nils.stoermer@web.de)

Die Abteilungen der TS - sportlich, gesellig, familiär

Abteilung Leichtathletik/Sportabzeichen

Eigentlich wurde bei der Turnerschaft schon bereits seit 1921 gelaufen, gesprungen und geworfen: Die Teilnahme am 1. Gauturnfest in Dudenhofen ist ebenso überliefert wie die Teilnahme an verschiedenen Sportfesten unter dem Dach der „Arbeiter Turn- und Sportbewegung“ zwischen 1923 und 1933. Wegen des Vereinsverbots durch die Nationalsozialisten im Jahr 1933 wurde dies natürlich jäh unterbrochen.

Einem Wiedergründungsversuch in den 60er-Jahren, wo junge TS-Sportler an Gauturnfesten, oder dem Wingertsbergfest und dem Feldbergfest teilnahmen und es auch zwischen den Ober-Rodener Ortsvereinen Germania, Turngemeinde und Turnerschaft Vergleichskämpfe gab, war nur wenig Erfolg beschieden.

Als 1979 eine Sportabzeichengruppe ins Le-



Ehrung der TS-Kreismeister 2019

ben gerufen wurde, begann die neue Zeit der TS-Leichtathletik. Mit 23 Sportabzeichen hatte man damals begonnen - mittlerweile sind es jährlich zwischen 300 und 400 Abnahmen und die Gesamtzahl ist auf über 6000 verliehene Sportabzeichen gestiegen.



Sportabzeichen-Verleihung 2020 in der TS-Halle



Mit dem Start der Sportabzeichen-Aktion war es 1980 nur noch ein kleiner Schritt zur Gründung einer Leichtathletikabteilung. Hans Röhrig wurde 1980 zum ersten Abteilungsleiter gewählt - und steht der Abteilung auch heute, 40 Jahre später, ununterbrochen vor.

Schon 1980 wurden dann auch erste Sportfeste und Meisterschaften besucht; ab 1982 gab es für die TS-Leichtathleten die ersten Meistertitel. Erfolge bei Kreis- und Bezirksmeisterschaften schlossen sich auch Hessenmeisterschaften und Berufungen in die HLV und DLV Auswahl an.

Im Jahr 2020 feiert nun die TS-Leichtathletikabteilung ihren „40. Geburtstag“. Hans Röhrig und seine Mitstreiter können auf eine erfolgreiche Bilanz zurückblicken. 174 Kreismeistertitel, 47 Bezirksmeisterschaften und 18 Titel bei Hessenmeisterschaften konnten bisher von den Athleten der TS errungen werden. Auch gab es zahlreiche Berufungen in Auswahlmannschaften. So waren unsere Sportler 1 x in der DLV-Auswahl, 5 x in der Hessenauswahl, 11 x in der Bezirksauswahl und 59 x in der Kreisauswahl eingesetzt.

Kontakt

Hans Röhrig ☎ 0171 / 7 84 10 96
hansroehrig@t-online.de

Trainingszeiten Leichtathletik Sommer:

Montags: U14 – U20 (12 Jahre und älter) von 18.00 bis 19.30 Uhr im Sportzentrum Eppertshausen.

Trainer: Jonas Röhrig; 0170-2961303

Mittwochs: U12 u. U10 (11 Jahre und jünger) von 17.00 bis 18.30 Uhr, TS-Sportplatz.

Trainer: Alexander Fuchs; 0160-99589197, Henrik Lauer; 0176-25700402

U14 – U20 (12 Jahre und älter) von 18.00 bis 19.30 Uhr, TS-Sportplatz.

Trainer: Jonas Röhrig; 0170-2961303

Wintermonate:

Montags: U14 – U20 (12 Jahre und älter) von 19.00 bis 20.30 Uhr, Sporthalle Nell-Breuning Schule.

Mittwochs: U10 (9 Jahre und jünger)

Von 17.00 bis 18.15 Uhr, TS-Turnhalle

U12 (10 u. 11 Jahre) von 18.15 bis 19.30 Uhr, TS-Turnhalle

Samstags: U14 – U20 (12 Jahre und älter) von 10.30 bis 12.00 Uhr, Sporthalle Ober-Roden.

Sportabzeichengruppe:

Montags: von Ostern bis Oktober, von 18.00 bis 19.30 Uhr, TS-Sportplatz

Lauftreff: Sonntags 10.00 Uhr, TS-Sportplatz, Trainer: Thomas Hesse; 0170-8082707

Walkingtreff: Montags: von 18.15 bis 19.15 Uhr, TS-Sportplatz, **dienstags** von 08.15 bis 09.15 Uhr, TS-Sportplatz. Trainerin: Ellen Bleiber; 0163-1856146



Maßgeschreinert mit Liebe zum Detail seit 1928

— Küchen & Möbelmanufaktur —

**schwab
& söhne**



Odenwaldstr. 47, 63322 Rödermark



info@schwab-soehne.de



06074/90381



www.schwab-soehne.de

Die Abteilungen der TS - sportlich, gesellig, familiär

Abteilung Tischtennis

Seit 1977 wird bei der TS auch Tischtennis gespielt. Was in den Wintermonaten 1976/177 als Ausgleichssport einiger Fußballer begann, entwickelte sich in den 1980er und 1990er Jahren zu einer festen Größe: Mehrere erfolgreiche Herrenmannschaften und 2 Damenmannschaften schafften es bis zur Verbands- bzw. Bezirksoberliga. Und auch im Jugendbereich konnten in den Anfangsjahren zahlreiche Meisterschaften und Pokalsiege gefeiert werden.

Von diesen „glorreichen“ Zeiten ist man aktuell leider weit entfernt. Zahlreiche Abgänge im Spieler- und Trainerbereich mussten hingenommen werden, akuter Personal-mangel war die Folge. Zur Zeit spielt nur noch eine Herrenmannschaft auf Kreisebene um Punkte.

Daher hier einmal jetzt Werbung in eigener Sache. Wir würden gerne wieder mehr Mannschaften stellen und freuen uns über Neuzugänge - sei es im Herren, Damen- oder Jugend/Kinderbereich. Gerade der Tischtennissport ist für jedes Alter eine geeignete Sportart. Und für erste Versuche würde sich auch unsere Hobbygruppe anbieten, die sich jeden Sonntagvormittag zum lockeren Training trifft. Wie wär's? Einfach einmal vorbeischaun und mitmachen.

Trainingszeiten

Mo. 19.30 Uhr – 22.00 Uhr

Mi. 19.30 Uhr – 22.00 Uhr

So. 9.30 Uhr – 11.30 Uhr Hobbygruppe

Kontakt Andreas Arndgen

☎ 0176 / 21 67 12 11



Die Abteilungen der TS - sportlich, gesellig, familiär

Abteilung Turnen/Gymnastik

Nicht nur der Vereinsname dokumentiert ihren Stellenwert: Als Gründungsabteilung zählt die Abteilung Turnen/Gymnastik innerhalb von Ober-Rodens ältestem Sportverein auch die meisten Mitglieder. Seit den Gründungsjahren und der Blüte des Leistungsturnens hat sich allerdings einiges geändert. So ist das Angebot in den Bereichen Kinderturnen, Gymnastik und Seniorensport ganz klar auf Breitensport und Gesundheitssport abgestellt.

Bei den drei Gymnastikgruppen für Frauen geht es nicht ganz so "stressig" zu, wie in den diversen Aerobic- und Stepkursen der Abteilung Jazztanz-Modern / Aerobic. Bei der Senioren-Sportstunde halten Männlein und Weiblein gemeinsam Herz und Kreislauf in der wöchentlichen Übungsstunde in Schwung. Hinzu kommt noch die Übungsstunde „Man(n) bewegt sich“.



Unsere Senioren-Gruppen sind in den Sommermonaten auch gemächlich mit dem Fahrrad unterwegs. Zum Angebot der Turnabteilung gehören zudem die Fahrradtouren mit „Thomas & Mike“, die im sportlichen Tempo und mit Helmpflicht die nähere Umgebung durchstreifen.



In verschiedenen Gruppen wird bei den Kleinsten im Bereich Kinderturnen in der TS-Turnhalle geübt.

Kinderturnen mit Irene Heinze

18 Monate – 3 Jahre, montags 15:30 bis 16:30

3 – 4 Jahre, montags 16:30 bis 17:30

Kinderturnen mit Silke Müller, Tanja Seybold und Jenny Lach.

5 und 7 jährige, montags von 17:30 bis 18:30

Damen Fitness Gymnastik

Montags 9:15 bis 10:15, mit Monika Müller

Dienstags 19:00 bis 19:45, mit Claudine Rasch

“Mann dehnt sich“ Männer-Gymnastik

Dienstags 19:45 bis 20:30, mit Claudine Rasch

Damen und Herren Senioren-Gesundheitssport 50 plus

Freitag 10:00 bis 11:00, mit Manuela Auer



Alle Übungsstunden Turnen/Gymnastik finden in der TS-Halle in der Friedrich-Ebert-Straße statt.

Kontakt Peter Hubert
pe-hubert@t-online.de

ENTEKA BRINGT ENERGIE* IN DIE REGION.

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH ZU 125 JAHREN
ERFOLGREICHEM ENGAGEMENT IN RÖDERMARK.

Ob Kulturvereine, Sportvereine oder Soziales.
Wir unterstützen unsere lebenswerte Region
bei unzähligen Festen und Veranstaltungen.

EINFACH KLIMAFREUNDLICH FÜR ALLE.

**PARTNER DER
TURNERSCHAFT
OBER-RODEN**





Die Abteilungen der TS - sportlich, gesellig, familiär

Abteilung Jazztanz/Trendsport

In der Abteilungsfamilie der Turnerschaft ist Jazztanz/Trendsport der jüngste Spross - 1990 offiziell gegründet und mittlerweile damit auch schon 30 Jahre alt. „Offiziell“ 30 Jahre alt. Denn bereits 10 Jahre zuvor hatten sich unter dem Dach der Unterhaltungsabteilung schon mit den „No Names“ und den „Red Devils“ zwei Tanzgruppen zusammengefunden. Und es gab ständig neuen Zulauf bewegungs- und tanzfreudiger Mädchen.

Parallel dazu schwappte die Aerobic-Welle in die TS-Halle, begann an der Friedrich-Ebert-Straße im März 1983 eine neue Ära: Gymnastik mit Ausdauertraining zu fetziger Musik war ein Rezept, auf das viele scheinbar nur gewartet hatten. Rose Djuvaric und Maitté Winter-Videau hießen die Übungsleiterinnen der „ersten Stunden“. Mit deren Nachfolgerin Priska Fleig-Klinger kam dann das Kurssystem zur Turnerschaft. Aerobic, Step und Fatburner hießen von nun an die Kurse der TS.

Organisatorisch wurde schließlich 1990 unter der Leitung von Karin Neumann das Kurs-System mit den Trendsport-Angeboten und der Jazztanzbereich unter einem Dach vereint - der Gymnastikraum im Sportplatz-Funktionsgebäude mit seiner Spiegelwand fortan auch die feste Heimat der Abteilung.

Bei Aerobic und Trendsport heißt seit 1998 die Trainerin Manuela Auer-Weber. Ein Kurzintermezzo im Trendsport-Bereich gaben

Thai Bo unter der Leitung von Jessica Neumann-Fichtinger (2002) sowie 2004/2005 noch Pilates mit Carina Siebrand.

Derzeit gibt es 7 Sportarten im Kurssystem sowie Power Mix, ein Ganzkörper Workout und Bauch-Beine-Po.

Alle Trainingsstunden finden unter der Leitung von Manuela Weber, vormals Auer, statt.

Aerobic/Step/Kursangebote

Crazy Body Mix

Dienstag 10.00 – 11.00 Uhr

Crazy Step

Dienstag 18.30 – 19.30 Uhr

Fatburner Step

Mittwoch 18.30 – 19.30 Uhr

Yoga

Mittwoch 19.30 – 20.30 Uhr

Bauch-Beine-Po

Freitag 18.00 – 19.00 Uhr

Power Mix

Samstag 12.00 – 13.00 Uhr

Yoga und Faszien

Samstag 13.00 – 14.00 Uhr

Kontakt Manuela Weber
manuauer@gmx.de

Von 1990 an nahmen ein gutes Jahrzehnt lang Jazztanz-Formationen der TS neben den Auftritten bei den eigenen Vereinsveranstaltungen auch an den Wettbewerben des Hessischen- und Deutschen Tanzsport-Verbandes teil. Die „Red Devils“ unter der Leitung von Natalie Chaumien qualifizierte sich 1991 für die Europameisterschaft in Genk/Belgien.

Mit einem beachtlichen 8. Platz kam man nach Ober-Roden zurück.

Die „Tribal Dancers“, auch diese unter der Leitung von Natalie Chaumien, die Gruppe „Charissma“, unter der Leitung von Minka Heiß, später auch die „Black Angels“ und die „1st Act“ nahmen an offiziellen Wettbewerben teil.

Weitere Trainerinnen in der Wettkampfzeit der Jazztanzgruppen waren Claudia Forsch, Claudine Rasch, Romina Hubert und Miriam Kirchrat.

Aktuell sind im Jazztanzbereich 12 Gruppen im Übungsbetrieb.



Jazztanz

Jahrgang 2016/2017

Gruppe Die kleinen Tanzmäuse
Donnerstag 16.00 – 16.45 Uhr

Jahrgang 2015

Gruppe Die Flotten Bienchen
Donnerstag 16.45 – 17.30 Uhr

Jahrgang 2013/2014

Gruppe Sweeties
Mittwoch 16.00 – 17.00 Uhr

Jahrgang 2011/2012

Gruppe Peanuts
Dienstag 15.30 – 16.30 Uhr

Jahrgang 2009/2010

Gruppe New Generation
Dienstag 16.30 – 17.30 Uhr

Jahrgang 2007/2008

Gruppe Sugar Babes
Donnerstag 18.15 – 19.15 Uhr

Jahrgang 2006/2007

Gruppe Diamonds
Dienstag 17.30 – 17.15 Uhr

Jahrgang 2004/2005

Gruppe Sunshine
Freitag 17.00 – 17.45 Uhr

Jahrgang 2002/2003

Gruppe What Ever
Montag 18.30 – 19.30 Uhr

Jahrgang 2002/2003

Gruppe Chiquitas
Donnerstag 9.15 – 20.15 Uhr

ab 18 Jahre

Gruppe ReYOUNion
Montag 19.30 – 20.30 Uhr

Gardegruppe

Mittwoch 19.30 – 20.30 Uhr

Kontakt Karin Neumann
karinsu.neumann@web.de



Die Abteilungen der TS - sportlich, gesellig, familiär

Unterhaltungsabteilung

Spaß und Freude das ganze Jahr: Nicht nur vom 11.11. bis Aschermittwoch sind die Männer und Frauen unserer Unterhaltungsabteilung aktiv. Sie haben das ganze Jahr Konjunktur!

Nicht nur die Kampagne muss geplant werden - auch an den Veranstaltungen außerhalb der närrischen Zeit, wie beispielsweise beim alljährlichen Sommergarten, ist unsere Unterhaltungsabteilung maßgeblich beteiligt.



TS-Männerballett 2020

Von den Erfolgen dieser Veranstaltungen profitieren alle Vereinsmitglieder der TS, denn ohne die Erlöse hätten die Beiträge längst erheblich aufgestockt werden müssen. Immer mit Spaß dabei – bei unseren Fastnachtern herrscht immer gute Stimmung.

Feiern wir also weiter fröhliche Feste und haben viel Spaß zusammen. Alle sind natürlich herzlich eingeladen vor, auf und hinter der Bühne aktiv zu werden.

Dazu bietet 2020, das 125-jährige Jubilä-

umsjahr unserer Turnerschaft Ober-Roden, jede Menge Gelegenheit.

Hier möchten wir die stimmungsvollen und ereignisreichen Veranstaltungen aus 2019 und der gerade zu Ende gegangenen Fastnachtskampagne 2020 auch mit in den Sommer nehmen - wo wir 125 Jahre TS in unserem Sommergarten feiern wollen - mit dem entsprechenden „Jubiläumsschwung“ sollte das auch gelingen.



... und sein begeistertes Publikum

Kontakt

Nadine Simon-Gerl

0157 / 944 80 31

Philipp Köhl

0151 / 21 35 56 36

Max Auth

0157 / 88 50 92 55

Peter Hubert

0151 / 27 24 56 05

Max Auth (Sitzungspräsident)

0157 / 88 50 92 55



125 Jahre Turnerschaft

Flexibel Geburtstag feiern

Bereits am Anfang dieser Broschüre haben wir's erwähnt: In (Corona-) Zeiten wie diesen ist Solidarität gefragt. Solidarität zwischen dem Staat, seinen Bürgern und seinen Vereinen und Verbänden.

In Zeiten wie diesen wurde so manche Planung über den Haufen geworfen. Und auch der TS-Vorstand muss sich den Herausforderungen stellen und auf die gesetzlichen Vorgaben verantwortungsvoll reagieren.

Der TS-Sommergarten 2020, der „Jubiläums-Sommergarten“, war vom 3. Juli bis 2. August 2020 geplant. Und mit ihm auch das 44. Rödermark-Fußballturnier. Bis zum 31. August 2020 sind aber - Stand Redaktionsschluss dieser Broschüre - Veranstaltungen mit mehr als einhundert Besuchern verboten. An einen Sommergarten-Betrieb, wie wir ihn seit über einem Viertel-Jahrhundert kennen, ist derzeit also noch nicht zu denken.

Der TS-Vorstand beobachtet die aktuelle Situation auf „Sichtweite“. Sobald es die gesetzlichen Bestimmungen zulassen, dann werden wir unseren

Jubiläums- Sommergarten



starten. Auch wenn bei einer Verschiebung daraus eine „Spätsommer- und Frühherbst-Ausgabe“ wird.

Auch die sportlichen Aktivitäten erfordern Termin-Flexibilität. Die **28. Jugend-Fußballwoche** ist nunmehr vom 12. bis 20. September geplant - für das **44. Rödermark-Fußballturnier** wird als Alternativtermin die Zeit vom 1. bis 12. September ins Auge gefasst.

Wir bitten um Verständnis, dass wir wegen der endgültigen Termine auf die Tagespresse oder das Internet verweisen müssen.



Ihr Metzger in Ober-Roden
Karl Huss
Fleisch- & Wurstwaren

Inhaberin: Edith Hürtgen (geb. Huss)
Neckarstr. 13 • Tel. 06074/6931800

Öffnungszeiten: Mo.-Sa. 7.00-13.00 Uhr,

Mo.-Di. 15.00-18.30 Uhr, Do.-Fr. 15.00-18.30 Uhr



Zukunft braucht treue und faire Partner: Vielen Dank für die Unterstützung

In unserem 125. Jubiläumsjahr ist es uns ein wichtiges Anliegen, unseren Sponsoring-Partnern sehr herzlich zu danken. Ob Sportplatz-Bandenwerbung, Jugendfußballwochen-Spenden, Anzeigen wie hier in dieser Festschrift, Teamsport-Ausrüstung von Fastnacht über Jazztanz bis Fußball und, und, und: Ohne unsere Sponsoring-Partner wäre vieles nicht möglich!

Gerade in diesen Zeiten, die durch die Pandemie für uns alle so schwierig geworden sind, wissen wir finanzielle und ideelle Unterstützung ganz besonders zu schätzen. Unsere große Bitte: Bleiben Sie uns gewogen. Unser Versprechen: Wir bleiben, was wir sind. Sportlich, gesellig, familiär - und engagiert in der Jugendarbeit und für die Gemeinschaft.



IMPRESSUM

REDAKTION: Norbert Eyßen, Philipp Köhl
TITELSEITE: Pascal Eyßen - Film. Design. Beratung.
FOTOS/ARCHIV: Sascha Eyßen, Norbert Eyßen, Philipp Köhl, Walter Liegl, Willi Breitenbach, Werner Groh, TS-Archiv
GRAFIK: MGV
ANZEIGEN: Herbert Schneider
BÜRO: Senefelderstraße 1, 63110 Rodgau
Tel.: 06106 / 26 99 7-0 Fax 06106 / 26 99 7-20

HERAUSGEBER: MGV Mediengestaltungs- und Vermarktungs GmbH & Co. KG, vertreten durch den Geschäftsführer Haldun Tuncay, Frankfurter Str. 8, 36043 Fulda.
VERTRIEB: Rainer Dorn, Distributionsberatung & Service, Rodgau
DRUCK: Druckerei Rindt GmbH & Co. KG, Daimler-Benz-Str. 30, 36039 Fulda

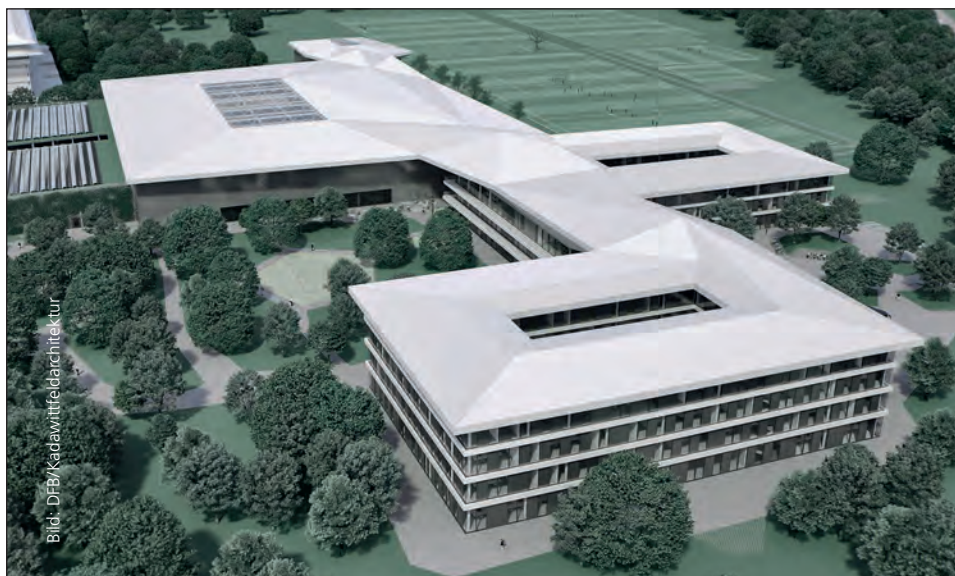


Bild: DFB/Kadawittfeldarchitektur

WE CREATE SPACE.

Wir verstehen Architektur als Spiegel der Gesellschaft. In ihrer Vielfalt führt Architektur Funktion, Ästhetik und Menschen zusammen, damit Neues entstehen kann. Auch für den Sport schaffen wir neue, hochwertige Räume wie die DFB-Akademie oder das Frankfurter Waldstadion. Darum entwickeln, steuern und realisieren wir als inhabergeführtes Unternehmen seit 25 Jahren mit Respekt und Leidenschaft: Raum für Menschen – von Menschen.



Groß & Partner

Entwicklung von Immobilien und Stadtquartieren
www.gross-partner.de

**WIR
GRATU
LIEREN**

HERZ
LICH

**ZUM
JUBILÄUM**



**Vereinigte Volksbank
Maingau VVB**

Niederlassung der Frankfurter Volksbank eG